

NATURMOMENTE

Erkunden Sie

VILLINGEN-SCHWENNINGEN



Villingen-Schwenningen



herz erfrischend echt




Geschichte virtuell erleben.

Tauchen Sie in eine virtuelle
Welt ein und entdecken Sie den
Stadtbezirk Villingen-Schwenningen.



Weitere Informationen finden Sie unter
www.stadtrundgang-vs.de

Villingen-Schwenningen 

Erkunden Sie

VILLINGEN-SCHWENNINGEN

Unsere Aussichtspunkte bieten Ihnen, liebe Bürger und Gäste, einen Rund-um-Blick über unsere Stadt bei wunderschönen Panoramen. Und Sie werden sehen, in Villingen-Schwenningen gibt es jede Menge zu entdecken: Bei einem Spaziergang rund um den historischen Magdalenberg, die zu jeder Jahreszeit einzigartige Flora und Fauna im Naturschutzgebiet Schwenninger Moos, bei einer Tour durch unseren Stadtwald oder bei einem Ausflug mit dem Rad durch die großen Stadtbezirke und ihre neun Ortschaften. Am Rande des Mittleren Schwarzwaldes auf dem Hochplateau der Baar in einer Höhenlage von 650 – 1.000 m ü. NN gelegen erstreckt sich eine abwechslungsreiche Landschaft.

In den Wildgehegen Salvest und Natzental gibt es Dam- und Rotwild zu sehen, auch für Kinder ein tolles Erlebnis. Darüber hinaus laden viele Spielplätze zum Toben und Verweilen ein. Verschiedene Routen bieten Gelegenheit, Villingen-Schwenningen mit dem Rad oder zu Fuß zu erkunden. In unserer Tourist-Info Villingen können Sie für eine angenehme Tour E-Bikes ausleihen.

Auf unserem gemeinsamen Loipennetz mit Vöhrenbach und Unterkirnach können Sie an schneereichen Tagen auf 46,5 Kilometern Wintersport betreiben und die Landschaft des östlichen Schwarzwaldes genießen. Schalten Sie ab vom Alltag, lassen Sie Gedanken schweifen und genießen Sie wunderbare NaturMomente – diese Broschüre gibt Ihnen einen Überblick über die zahlreichen grünen Erholungsgebiete in unserer schönen Stadt!



A handwritten signature in black ink, consisting of stylized initials and a surname, positioned to the right of the portrait.

Jürgen Roth
Oberbürgermeister





Uhustein

INHALT

WALD UND FORST

S. 06

07 – Erholung im Stadtwald Villingen-Schwenningen

MOORE, QUELLEN, FLÜSSE

S. 08

09 – Schwenninger Moos

12 – Naherholung am Wasser

09 – Natura 2000

13 – Kneippanlage

10 – Kompetent erzählt – Mit den Moosführern
durchs Moor

14 – Seen

14 – Europäische Wasserscheide

11 – Weitere Naturschutzgebiete

16 – Flüsse

DIE SCHÖNSTEN PLÄTZE IN DER FREIEN NATUR

S. 18

19 – Magdalenenberg

25 – Ausgewählte Spielplätze
im Stadtbezirk Villingen

20 – Parkanlagen in VS

26 – Hofläden

22 – Aussichtspunkte

28 – Reiterhöfe

23 – WoMo-Stellplätze

29 – Ruinen

24 – Wildgehege

25 – Ausgewählte Spielplätze

im Stadtbezirk Schwenningen

NATUR AKTIV ENTDECKEN

S. 30

31 – Radfahren

49 – Lehrpfade

41 – Wandern

NATUR ERKUNDEN IN DEN ORTSCHAFTEN

S. 52

53 – Herzogenweiler

55 – Rietheim

53 – Marbach

55 – Tannheim

53 – Mühlhausen

56 – Weigheim

54 – Obereschach

56 – Weilersbach

54 – Pfaffenweiler

NATUR-AKTIVITÄTEN IM WINTER

S. 58

59 – Loipen in Villingen-Schwenningen

61 – Ski alpin

60 – Touren in Villingen-Schwenningen

61 – Skiverleih

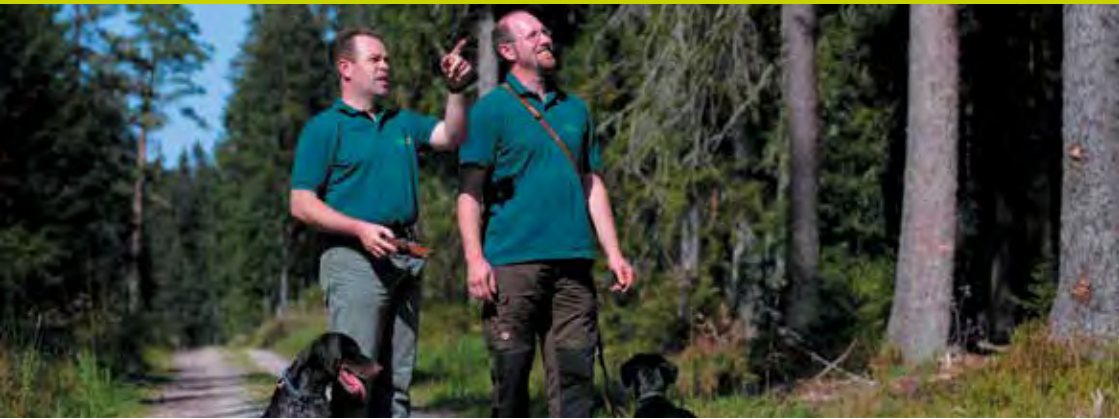
60 – Loipen in Vöhrenbach

61 – Pferdeschlittenfahrt



Wald und Forst

EIN GENUSS FÜR
ALLE SINNE



Der Wald spielt in Villingen-Schwenningen eine große Rolle: 48 Prozent der Gemarkung sind bewaldet, das entspricht einer Fläche von 8.000 Hektar. Knapp 6.000 Hektar sind in städtischem Eigentum. Villingen-Schwenningen gehört damit zu den größten kommunalen Waldbesitzern Deutschlands.

Neben den großen zusammenhängenden Stadtwaldflächen westlich des Stadtbezirks Villingen mit dem Germanswald, Neuhäuslewald und dem Langmoos umfasst der Stadtwald zudem den Waldgürtel um den Stadtbezirk Schwenningen sowie die ehemaligen Gemeindewälder der Teilorte.

ERHOLUNG IM STADTWALD VILLINGEN-SCHWENNINGEN

Der Wald der Stadt Villingen-Schwenningen lädt zur aktiven Bewegung, aber auch zur Erholung und Entspannung ein. Wer nach einem anstrengenden Arbeitstag einen Spaziergang durch den Wald unternimmt, wird sofort eingenommen von der angenehmen Kühle und Ruhe. Man verweilt als Zuhörer eines munteren Vogelgezwitschers oder beobachtet das emsige Treiben der Waldameisen, atmet klare saubere Luft und bestaunt bis zu 40 m hohe Weißtannen und Fichten, die seit Jahrhunderten den Launen der Natur trotzen.

Die junge Familie kann am Wochenende eines der drei Wildtiergehege im Wald besuchen und sich am munteren Spiel der Wildschweinfrischlinge erfreuen. Grill-, Rast- und Spielplätze laden zum Verweilen und Genießen im Wald ein. Ein ausgedehntes Wanderwegenetz steht für den Spaziergänger sowie für die aktiven Wanderer bereit. Für Sportbegeisterte steht im Sommer der Trimm-Dich-Pfad im Villingen Germanswald und im Winter circa 40 km Langlaufloipen zur Verfügung, die zusammen mit der Stadt Vöhrenbach und der Gemeinde Unterkirnach als 'Loipenverbund Ostschwarzwald' betrieben werden. Der Stadtwald ist jedoch kein Urwald, er hat sein heutiges Aussehen durch die mehr als tausendjährige forstwirtschaftliche Nutzung erhalten. Von den Anfängen der Stadtgründung bis zur Mitte des 19. Jahrhunderts war Holz aus dem Stadtwald die Hauptenergiequelle der Bürger. Ohne ihn hätte sich Villingen-Schwenningen nicht so stabil über die Jahrhunderte entwickeln können. Das ausgedehnte und gepflegte Waldwegenetz ist der forstlichen Bewirtschaftung zu verdanken, denn wo ein Langholzfahrzeug gut vorankommt, lässt sich auch gut radeln oder wandern. Der Forstbetrieb der Stadt Villingen-Schwenningen verbindet Ökonomie und Ökologie und lässt für den Erholungssuchenden zahlreiche Naturmomente entstehen, die es zu erspüren lohnt.



*Moore,
Quellen, Flüsse*

GROSSARTIGE NATURMOMENTE
AM WASSER



Im Schwenninger Moos

DAS SCHWENNINGER MOOS – EINE AUSSERGEWÖHNLICHE LANDSCHAFT

Das 1939 gegründete Naturschutzgebiet 'Schwenninger Moos' ist circa 4000 Jahre alt. Etwa 200 Jahre lang wurde hier Torf abgebaut und dazu das Moor entwässert. Doch ohne Wasser kann ein Moor nicht leben; daher wurden in den letzten Jahrzehnten mehr als 50 Sperren errichtet, um das Wasser wieder länger im Moor zu erhalten.

Die kurze Entfernung zur Stadt war ein wichtiges Argument für den Torfabbau im Moos und für Planungen, das Moor trockenzulegen und in Äcker und Kleingartenanlagen umzuwandeln. Gleichzeitig gab es aber schon frühzeitig Bestrebungen, das Moor für die Bewohner der umliegenden Ortschaften zu erhalten und für die Naherholung zu nutzen. Aus diesem Grund konnte der Gemeinderat von Schwenningen schon 1914 größere Bereiche sichern.

1933 wurde die gesamte Fläche innerhalb des Rundweges zum Schutzgebiet erklärt und kurz nach Ausbruch des Zweiten Weltkrieges als Naturschutzgebiet ausgewiesen.

Trotzdem versuchte die Bevölkerung in Krisenzeiten immer wieder, auf die Ressourcen des Moores zurückzugreifen. So wurde nach dem Ersten und Zweiten Weltkrieg im ehemaligen Banngebiet erneut Torf abgebaut, um Brennstoff für die Schwenninger Bevölkerung zu gewinnen.

DAS SCHWENNINGER MOOS ERLEBEN

Heute führt ein 3,5 km langer Rundweg durch das Schwenninger Moos. Er lässt den Lebensraum Moor für die Besucher erlebbar werden. Dazu sind am Rundweg zahlreiche Tafeln aufgestellt, die Informationen zum Lebensraum Moor wie auch zu seiner Geschichte und dem Torfabbau geben. Falls unterwegs Hunger oder Durst aufkommen, können Sie sich im Restaurant 'Waldeslust' stärken. (Dienstag Ruhetag)

NATURA 2000

Die Europäische Union etabliert mit Natura 2000 ein eigenständiges europäisches Schutzgebietssystem, das die biologische Vielfalt in Europa erhalten soll.

Das Schwenninger Moos liegt an einer der bedeutenden Vogelzuglinien entlang des Neckars und ist daher ein wichtiger Bestandteil des rund 377 km² großen Vogelschutzgebietes 'Baar'. Im Schwenninger Moos sind mehr als 120 Vogelarten beheimatet. Es ist Brut- und Rastplatz für Schwarzkehlchen, Krickente und Silberreiher, aber auch Überwinterungsgebiet zum Beispiel für Bergfinken, Seidenschwänze und Wachholderdrosseln.

DILLDAPPEN

Nur in den Schwenninger Moosweiern zu finden. Dilldappen kann man nur in einer Vollmondnacht um 24 Uhr fangen. Erforderlich sind zwei Personen, einer mit Kescher, der andere mit zwei Ziegelsteinen. Die Ziegelsteine werden gegeneinander gerieben, so dass ein Ton erzeugt wird. Die Dilldappen werden neugierig, kommen ans Ufer und schauen nach, wer dieses Geräusch verursacht. Jetzt kann man sie mit dem Kescher fangen. Leider ist das noch niemandem gelungen ...

*Schon
GEWUSST?*



Zeichnung: Peter Ruge

KOMPETENT ERZÄHLT – MIT DEN MOOSFÜHRERN DURCHS MOOR

Es gibt viel Interessantes über das Schwenninger Moos zu erzählen. Die Schönheit der Landschaft und viele der seltenen Tier- und Pflanzenarten kann man direkt vom Rundweg entdecken. Auch für Besucher, die das Moor schon gut kennen, gibt es noch viel Neues zu erleben.

'DIE Moosführer' sind eine Gruppe Ehrenamtlicher, die, außergewöhnliche, kulinarische, poetische und spannende Entdeckungsreisen durch das Schwenninger Moos anbietet. Jeder ehrenamtliche Moosführer beleuchtet das Naturschutzgebiet aus einem anderen Blickwinkel: Geschichte, Naturschutz, Flora und Fauna sowie Wiedervernässung sind Themenschwerpunkte, ebenso literarische Rundgänge und Abendführungen durch das Moos.

DAS UMWELTZENTRUM

Eine Dauerausstellung im Eingangsbereich des Umweltzentrums Schwarzwald-Baar-Neckar im Stadtteil Schwenningen lädt ein, anhand zahlreicher begehrbarer Exponate unter anderem die großen und kleinen Naturschätze des Schwenninger Moooses entdecken.

Trägerverein Umweltzentrum
Schwarzwald-Baar-Neckar e.V.
Neckarstraße 120
78056 Villingen-Schwenningen
Telefon: 07720 9968274
E-Mail: leitung@umweltzentrum-sbn.de
www.umweltzentrum-sbn.de



Herbst im Schwenninger Moos



WEITERE NATURSCHUTZGEBIETE

MÜHLHAUSER HALDE

Die 52,2 ha große Fläche liegt auf der Baar östlich vom Stadtbezirk Schwenningen und steht seit 1995 unter Naturschutz. Abwechslungsreiche geologische Verhältnisse und unterschiedliche Böden haben zur Bildung einer vielseitigen, halboffenen Landschaft geführt.

Diese bietet Lebensraum für eine Vielzahl seltener Tier- und Pflanzenarten. Die vorkommende Flora

und Fauna ist für Schafweiden charakteristisch. Insbesondere Vögel wie Raubwürger, Neuntöter, Dorn- und Klappergrasmücke, Zilpzalp, Fitis und Baumpieper profitieren von der strukturreichen Heidelandschaft. Vier Rundwanderwege zwischen einer und 2,5 Stunden Gehzeit führen ab dem Wanderparkplatz Türnleberg durch die Mühlhauser Halde. Auch der neue Wanderweg ‚Schwenninger 8‘ (siehe S. 44) führt teilweise auf dieser Strecke entlang.

TANNHÖRNLE

Das Tannhörnlle ist eine ehemalige Hutweide mit einer Fläche von 23,2 ha zwischen den Stadtbezirken Villingen und Pfaffenweiler. Zu erreichen ist das Gebiet, wenn man auf dem Fußweg (Roggenbachstraße) am Warenbach entlang nach der ‚Junghans-Villa‘ nicht Richtung Schäferhundeverein links abbiegt, sondern weiter geradeaus geht. Obwohl die Fläche als ‚unrentables Ödland‘ bezeichnet wird, ist sie kulturhistorisch besonders wertvoll, da diese Vegetationsform bereits zur Zeit der Kelten bestand. Aus jahrhundertelanger extensiver Beweidung hervorgegangen, bietet das Gebiet wertvolle Habitats für zahlreiche gefährdete Vogelarten.

PLATTENMOOS

Das 55,7 ha große Plattenmoos grenzt an Pfaffenweiler und Tannheim. Das letzte noch 'lebende' Hochmoor der Baar bietet eine seltene kleinräumige Biotopvielfalt. Bis 1936 wurde hier noch Torf gestochen. Die verschont gebliebene Torfschicht ist bis zu vier Meter hoch. Nach Aufgabe der Streuwiesennutzung in den 1930er bis 1940er Jahren wurde das Gebiet mit Fichten und Kiefern aufgeforstet. Heute werden Maßnahmen zur Wiederherstellung des Hochmoores vorgenommen.

NAHERHOLUNG AM WASSER

NECKARQUELLE

Der Neckar entspringt im Schwenninger Moos. Im Jahre 1581 ließ Herzog Ludwig dort einen Stein mit der Aufschrift »Das ist des Neckars Quelle« setzen. Der Original-Neckarquellstein wurde Mitte der sechziger Jahre beschädigt und ist nach seiner Rekonstruktion im Heimatmuseum des Stadtbezirks Schwenningen zu finden. Eine Nachbildung des

Quellsteins wurde 1981 in der Nähe des ursprünglichen Ortes gesetzt. Die heutige in Stein eingefasste Neckarquelle befindet sich im Stadtpark Möglingshöhe, dem ehemaligen Gelände der Landesgartenschau 2010. Hier entfalten Blumen und Sträucher im Frühjahr und Sommer ihre bunte Pracht.

ROMÄUSQUELLE



Die durch ein Hinweisschild gekennzeichnete Zufahrt zur Romäusquelle liegt an der Straße L173 vom Stadtbezirk Villingen nach Unterkirnach auf der linken Seite. Parkplätze in direkter Nähe sind in ausreichender Zahl vorhanden. Die Romäusquelle



Die heutige Neckarquelle

mit ihrer starken Wasserschüttung ist schon seit Jahrzehnten ein 'Wallfahrtsort' für viele, die auf die positive Wirkung des weichen Quellwassers schwören. Zu jeder Tageszeit trifft man hier Menschen aus der näheren und weiteren Umgebung an, die Wasser für den Hausgebrauch abfüllen.

Die Stadt Villingen-Schwenningen kann jedoch keinerlei Verantwortung für die Qualität des Quellwassers übernehmen, da dieses nicht der Trinkwasserverordnung entspricht.

Ganz in der Nähe liegt ein vor allem an Wochenenden stark frequentierter Grillplatz, zu dem man über eine kleine Holzbrücke gelangt.

KNEIPPANLAGEN

Seit 150 Jahren ist die gesundheitsfördernde und -erhaltende Wirkung Kneipp'scher Anwendungen bekannt.

In zwei Ortschaften von Villingen-Schwenningen können Sie Wassertretstellen für Ihre Gesundheit nutzen.

STADTBEZIRK TANNHEIM

Die Kneippanlage bei der Talmühle in Tannheim liegt am Waldrand unterhalb des Vogtsbauernhofes.

Ein Armbecken sowie ein Tretbecken laden zur Abkühlung ein, bevor Sie auf den Bänken verweilen und die Ruhe genießen können.

STADTBEZIRK PFAFFENWEILER

Westlich vom Stadtbezirk Pfaffenweiler an der Straße K 5734 zum Stadtbezirk Herzogenweiler lädt eine beliebte Freizeitanlage mit mehreren Grillstellen und vielen Bänken zum Verweilen ein. Eine Kneippanlage befindet sich in der Nähe.



SEEN

VILLINGER EISWEIHER

Der Villinger Eisweiher in der Waldstraße liegt den Bürgern seit jeher als idyllischer Platz 'zum Verschnaufen' am Herzen. Er wird bevölkert von einigen Fischarten, über die eine Tafel am Ufer informiert, sowie von einer großen Entenschar.

HINWEIS: Bitte die Enten nicht füttern!

VORDERER SEE

Im Zuge der Wiederherstellung des Neckars wurde der Vordere See im Jahr 2002 fertiggestellt und am 17. Dezember desselben Jahres eingeweiht. Inzwischen hat er sich zu einem beliebten Naherholungsgewässer im Stadtbezirk Schwenningen entwickelt. In den letzten Jahren wurden ein Street-Workout-Park und ein Beachvolleyballfeld hinzugefügt.

EUROPÄISCHE WASSERSCHEIDE

Die vormalig württembergische Stadt Schwenningen und die badische Stadt Villingen waren nicht nur politisch zwei voneinander getrennte Stadtteile, sondern sind es in geologischer Hinsicht bis heute. So läuft die Europäische Wasserscheide heute mitten durch Deutschlands höchstgelegenes Oberzentrum: Das Wasser fließt vom Stadtbezirk Villingen zum Schwarzen Meer, während das Wasser vom Stadtbezirk Schwenningen zur Nordsee fließt. Für das Auge ist das zwar kaum wahrnehmbar, doch lässt sich die Europäische Wasserscheide über die Höhenrücken des Zentralbereiches gut und ohne große Höhenunterschiede bei durchgängig besten Aussichtsöglichkeiten erwandern. Am ersten Straßenkreisel an der Schwenninger Straße zwischen den Stadtbezirken Villingen und Schwenningen (links liegt die Europaallee, rechts 'Auf der Steig') wird die Trennlinie durch gartenbautechnische Gestaltung deutlich gemacht.

Ähnlich verhält es sich zwischen dem Schwenninger Moos und dem Ortsteil Zollhaus, wo das Wasser durch teils dicke Torfschichten sowohl in Richtung Neckar als auch ins Einzugsgebiet der Donau abfließt.



Villinger Eisweiher



Im Schwenninger Moos



Brigach im Herbst

FLÜSSE

BRIGACH

Die 40 km lange Brigach war immer ein fester Bestandteil des Wirtschaftslebens mit Gewerben, Mühlen und Fabriken. Das Flussbett in sumpfiger Umgebung und das damit verbundene Kanalsystem um den Stadtkern herum war in den vergangenen 200 Jahren stetigen Veränderungen unterworfen. Erst die Begradigung im Zuge des Eisenbahnbaus Mitte des 19. Jahrhunderts gab der Brigach ihr heutiges Gesicht. In neuerer Zeit wurde der Flussverlauf vom Kurpark bis zur Herrenmühle beim Unteren Dammweg renaturiert. Am Ufer der Brigach errichtete die Anglergesellschaft Villingen einen Fischlehrpfad. (Weitere Infos S. 50)

An der Brigach entlang führen von der Bevölkerung gern genutzte und im Sommer angenehm schattige Rad- und Spazierwege, zum Beispiel von der Möchweilerstraße zur Richthofenstraße und im Süden Villingens von der Schwedendammstraße bis zur Brigachbrücke (hier nur Fußweg).

ZUSAMMENFLUSS VON BRIGACH UND KIRNACH

In der Nähe des stillgelegten Bahnhofs Villingen-Kirnach ('Kirnacher Bahnhöfle') fließen die Brigach und das 12 km lange Flüsschen Kirnach zusammen. Diesen Zusammenfluss kann man gut von der am Genießerpfad 'Waldpfad Groppertal' (weitere Infos S. 42) liegenden Brigachbrücke aus einsehen.

Sonnige Touren
wünscht ihr Schwarzwald.





Die schönsten
Plätze

IN DER FREIEN NATUR

MAGDALENENBERG

Der Magdalenenberg bei Villingen-Schwenningen ist der größte frühkeltische Grabhügel Mitteleuropas. Noch heute dominiert das um 616 v. Chr. erbaute Fürstengrab mit über 100 Metern Durchmesser die Landschaft. Hier wurde vor über 2600 Jahren ein keltischer 'Fürst' mit einem vierrädrigen Wagen und weiteren Grabbeigaben bestattet.

Richtstätte, Standort eines Kreuzes, Schlittenhügel: Der Magdalenenberg erfuhr im Laufe der nachfolgenden Jahrhunderte zahlreiche Nutzungen. Während der Hexenverfolgungen im 17. Jahrhundert galt er als unheimlicher Ort, denn mehrere Frauen gestanden unter der Folter, auf seiner Spitze mit dem Teufel getanzt zu haben. Schließlich wurde Ende des 19. Jahrhunderts die Wissenschaft auf ihn aufmerksam. Nach einer vielversprechenden Probegrabung wurde der Hügel 1890 mit den damals modernsten Methoden archäologisch untersucht. Statt des von Presse und Bevölkerung erhofften Goldschatzes wartete jedoch nur eine fast leere Kammer: Das Zentralgrab war bereits Jahrtausenden zuvor geplündert worden.



Erst 80 Jahre später wagte man den zweiten Versuch. Eine groß angelegte Grabung unter Leitung von Konrad Spindler, dem späteren Erforscher des Eismanns 'Ötzi', sorgte für die Sensation und brachte 126 Nachbestattungen mit zahlreichen Grabbei-

gaben zutage. Dieser Fundreichtum verwandelte den Grabhügel am Rande des Stadtbezirks Villingen in einen der bedeutendsten Fundorte dieser Zeit. Eine Auswahl der kostbaren Grabbeigaben ist heute im Franziskanermuseum in der Rietgasse 2 zu sehen, wo auch die originale Holzgrabkammer des Fürsten besichtigt werden kann. Der Eintritt ist frei.

Seit 2014 verbindet der 'Keltenpfad' auf einem etwa 35-minütigen Fußweg das Museum mit der Fundstätte. Das Logo des Keltenpfades, ein kleiner Vogel, dessen reales Vorbild als Bronzefigur in der Fürstengrabkammer gefunden wurde, weist den Weg.



Das im Jahr 2021 entwickelte Spiel GeheimnisGräberei nutzt die Augmented-Reality-Technologie, um die Welt der Kelten zum Leben zu erwecken. Es gilt, die Geheimnisse des frühkeltischen Grabhügels zu lüften. Auf die Spieler warten geheime Codes, verborgene Zeichen und wertvolle Gegenstände.

Vor Ort macht ein rund um den Hügel verlaufender Spazierweg die Dimensionen des gewaltigen Bauwerkes erfahrbar und informiert auf zahlreichen Schautafeln über die wechselvolle Geschichte des Ortes. Auf der Spitze des Hügel kennzeichnet eine Kiesfläche die ursprüngliche Lage der Grabkammer mit ihren Ausmaßen von 6 x 8 Metern. Rekonstruiert wurde auch eine der mysteriösen Pfostenreihen, deren Überreste im Hügel geborgen wurden. Welchen Zweck diese senkrecht aus dem Boden ragenden Holzpfähle hatten, ist bis heute unbekannt. Für Aufsehen sorgte in diesem Zusammenhang eine umstrittene These, wonach es sich beim Magdalenenberg um einen Mondkalender handelt.

Zum Gebiet Magdalenenberg gehört ebenfalls das Landschaftsschutzgebiet 'Villingen Süd'. Hier verlaufen idyllische und sehr beliebte Spazierwege vorbei an gepflegten Kleingärten entlang des Warenbachs.

PARKANLAGEN

Viele grüne Inseln sind über das gesamte Stadtgebiet verteilt und laden zum Flanieren und Verweilen ein. Rund 120 Hektar Grün- und Parkanlagen stehen in Villingen-Schwenningen zur Naherholung zur Verfügung. Alle größeren Anlagen sind vielfältig mit Spazier- und Verbindungswegen, Kinderspielplätzen, Spielpunkten und Sitzmöglichkeiten ausgestattet, sowie mit Bäumen und Wiesenflächen und verschiedenen Pflanzungen, die regelmäßig gepflegt und weiterentwickelt werden.

RINGANLAGEN

Die Villingen Innenstadt ist entlang der historischen Stadtmauer fast vollständig von öffentlichen Grünanlagen mit alten Baum- und Strauchbeständen umgeben. Ab 1870 wurde der äußere Wall und Graben eingeebnet. So entstand mit den Ringanlagen rund um die Innenstadt ein vielseitiges Naherholungsgebiet mit Spazierwegen, Kinderspielplätzen, Sitzgelegenheiten, Grünflächen, einer Blumenuhr sowie zahlreichen Bepflanzungen.



*Schon
GEWUSST?*

DIE KREUZVÖGEL

Eine Zeitlang hatten die Villingen in der ganzen Umgebung den Spitznamen 'Kreuzvögel'; der Grund ist folgender:

In den Wiesen vor dem Riettor entdeckte man einst im Gehege bei der Brunnenstube ein ungemain großes Ei. Sogleich wurde der Magistrat benachrichtigt, der das Riesen-Ei höchstpersönlich in die Stadt brachte. Nun stellte sich natürlich die Frage, was darin verborgen sein mochte und wie man den Inhalt herausbringen könnte. Da man kein Tier kannte, welches fähig gewesen wäre es auszubrüten, entschloss sich der Stadtrat, diese Aufgabe höchstselbst zu übernehmen. Vom Ratsdiener bis zum Bürgermeister verlegten sich nun alle Herren auf das Ausbrüten des rätselhaften Eis. Beseelt durch die Körperwärme des wohlbeleibten Konsuls, sprang endlich die Schale auf und ein wunderschöner Kreuzvogel (Kreuzschnabel) kam zum Vorschein. Der Magistrat hatte nun nichts Eiligeres zu tun als alle Stadttore verriegeln zu lassen, um das Entfliehen des Vogels zu verhindern.





Auf dem Hubenloch

HUBENLOCHPARK

Oberhalb der historischen Villingener Innenstadt befindet sich die Parkanlage Hubenloch. Ausgestattet ist die Grünanlage mit Spielplätzen, Sportanlagen, Ruhebänken und einem Aussichtsturm, der einen umfassenden Rundblick über die Stadt bietet. Bestandteil der fast neun Hektar großen Parkanlage Hubenloch ist der Rosengarten. Er liegt etwa 750 Meter hoch und zählt damit zu den höchstgelegenen öffentlichen Rosengärten Europas. Die Rosen werden nicht mit Pflanzenschutzmitteln behandelt, so dass der Rosenliebhaber wertvolle Erkenntnisse über die Widerstandsfähigkeit und Wuchskraft der einzelnen Sorten gewinnen kann.

Die Tourist-Information Villingen-Schwenningen bietet im Sommer regelmäßig informative Rosenführungen für Liebhaber dieser edlen Blumenart an.

MAUTHEPARK

Der Mauthepark ist die größte öffentliche Grünanlage im Zentrum des Stadtbezirks Schwenningen. Seit den 1970er Jahren ist der Park wieder frei zugänglich, nachdem er jahrzehntelang der Öffentlichkeit

vorenthalten war. Der ehemalige Privatgarten der Uhrenfabrikantenfamilie Mauthe war früher mit einer hohen Mauer umgeben. Im Garten befand sich, wo jetzt der Kinderspielplatz ist, eine private Reithalle. Den Mittelpunkt des heutigen Parks bildet ein Wasserfontänenkreis, der von Sitzbänken umgeben und im Sommer bei Kindern als Badeplatz beliebt ist. Auf dem rund ein Hektar großen Gelände gibt es außerdem einen Kinderspielplatz, Wiesenfläche und Sitzbänke.

NECKARPARK, MÖGLINGSHÖHE UND EHEMALIGES LANDESGARTENSCHAUGELÄNDE (BAHNHOF BIS EISSTADION)

Die Möglingshöhe ist ein Stadtpark mit zahlreichen Blumenbeeten am Rande Schwenningens nahe dem Messegelände und Eisstadion. Er ist teils waldartig, teils locker mit alten Baum- und Strauchbeständen bewachsen. Mit seinen zahlreichen Spazierwegen, dem großen Kinderspielplatz, Spielpunkten und dem Sommerfestplatz der Schwenninger Vereine dient er der Bevölkerung als Naherholungsgebiet. Der Stadtpark Möglingshöhe beherbergt einen Schwanenteich, einen Rundweg am Seeufer und einen Abenteuer-Spielplatz mit Murbahn und Bar-

fuß-Parcours. Schachliebhaber können hier eine Partie austragen. Auch die historische Neckarquelle entspringt im Stadtpark. (Weitere Infos S. 12)

AUSSICHTSPUNKTE

FUNKTURM 'HUBENLOCH'

Der Funkturm ist vom Riettor aus über die Vöhrenbacher Straße zu erreichen. Links an der Straße finden Sie das Hinweisschild 'Hubenloch/Rosengarten'. Von hier aus bietet sich aus 25 Metern Höhe ein umfassender Rundblick über die Stadt. Der Turm ist in den Monaten April bis Oktober geöffnet.

AUSSICHTSTURM 'AUF DER WANNE'

Östlich vom Stadtkern des Stadtbezirks Villingen erhebt sich ein 776 m hoher Hügel, genannt 'Wanne'. Auf diesem errichtete die Aussichtsturmgesellschaft 1888 den 30 m hohen Aussichtsturm, einen der inzwischen ältesten Stahlfachwerktürme der Welt. Der Aussichtsturm ist frei zugänglich und immer geöffnet. Zufahrt per PKW beim Gewerbegebiet 'Auf der Steig', Nähe EDEKA Foodservice Villingen-Schwenningen.

PANORAMAWEG STADTBEZIRK SCHWENNINGEN

Der Panoramaweg über den Dächern des Stadtbezirks Schwenningen mit Aussicht auf Rathaus, Neckartower und Teile der Schwenninger Innenstadt wurde im Jahr 2016 aufwändig saniert und mit fünf Sitzbänken ausgestattet. Er verläuft zwischen dem alten Friedhof und der Benzstraße oberhalb der Frühlingshalde.



Im Neckarpark

WOHNMOBILSTELLPLÄTZE

Kostenlos:

POP-UP-WOHNMOBILSTELLPLATZ IN VILLINGEN

Kalkofenstraße 28, 78050 Villingen-Schwenningen, 48°3'26.9"N, 8°26'52,5"E)

- geöffnet Ende Mai – Mitte September
- Max. Aufenthaltsdauer: 3 Tage
- Zugelassene Fahrzeuge:
Wohnmobile (Anzahl 2–3)
- Einkaufen + Gastronomie in der
Innenstadt: 1 km (15 Gehminuten)
- Tankstelle + Lebensmittelgeschäft:
0,25 km (3 Gehminuten)
- Bank: 0,27 km (3 Gehminuten)

POP-UP-WOHNMOBILSTELLPLATZ IN SCHWENNINGEN

Kienzelwiesen 28, 78056 Villingen-Schwenningen, 48°2'52"N, 8°32'18"E)

- Max. Aufenthaltsdauer: 3 Tage
- Zugelassene Fahrzeuge:
Wohnmobile (Anzahl 10-15)
- Einkaufen in der Innenstadt:
2 km (26 Gehminuten)
- Gastronomie: 0,5 km (5 Gehminuten)
- Tankstelle 1 km (4 Minuten mit dem Auto)
- Lebensmittelgeschäft: 1,2 km
(5 Minuten mit dem Auto)
- Ver-/Entsorgungsstation für Wasser/Abwasser
- Geschlossen während der Südwest Messe

Kostenpflichtig:

WOHNMOBILSTELLPLATZ IN VS-OBERSCHACH

Stumpfenstraße 27, 78052 Villingen-Schwenningen,
48° 6' 14.436" N, 8° 28' 44.508" E)

- Ganzjährig geöffnet
- Schotterplatz oder Grasfläche
- Stromanschluss, Frischwasser und
Grauwasserentsorgung vorhanden
- Ruhige Lage mit unverbautem Ausblick
- Hofläden und Restaurants in der Nähe



Weitere Infos zu
den Wohnmobil-
stellplätzen:





WILDGEHEGE

Das Forstamt der Stadt Villingen-Schwenningen unterhält drei Wildgehege. Sie sind jederzeit kostenlos zugänglich, die Tiere dürfen jedoch grundsätzlich nicht gefüttert werden.

WILDGEHEGE 'SALVEST'

Der Besucherparkplatz befindet sich direkt an der Straße L173 zwischen dem Stadtbezirk Villingen und Unterkirnach auf der rechten Seite. Entlang eines gut befestigten Waldweges gelangt man hinauf zum Wildgehege Salvest, welches Damwild beherbergt und zum Rundgang einlädt. Bei dieser Gelegenheit bietet sich ein kurzer Abstecher von wenigen Minuten Fußweg zur Ruine Kirneck an. (Weitere Infos S. 29)

Die Sitzgelegenheiten rund um das Wildgehege sind ideal, um eine Pause einzulegen und zu entspannen. Für Kinder bietet der Spielplatz neben dem Gehege optimale Spielbedingungen. Hier finden sie u. a. ein Karussell, eine Holz-Lokomotive, einen Balancier-Baumstamm und einen Barfußpfad.



WILDGEHEGE 'NATZENTAL'

Am Rande des Stadtbezirks Schwenningen Richtung Zollhaus, hinter dem Waldkindergarten, befindet sich das Wildgehege Natzental auf einem Areal von circa 7 ha. Ein Gehege bietet Lebensraum für Rotwild. Geht man einen kleinen Waldweg entlang, gelangt man zu einem weiteren Gehege. Dort leben Wildschweine (Schwarzwild) in einem idealen Umfeld.

Eine direkte Zufahrt ist nicht möglich. Ihr Fahrzeug können Sie entlang der Titisee- oder Wasenstraße parken.

AUSGEWÄHLTE SPIELPLÄTZE IM STADTBEZIRK SCHWENNINGEN

NECKARPARK

Im Neckarpark finden Sie verschiedene Stationen wie einen Fitnessbereich, eine Ruhecke mit Tisch, Gabionenbänke und Findlinge.

Für Aktivitäten und zum Entspannen ist der Park ausgestattet mit Trampolin, Beachvolleyballfeld, Sandbereich, geschwungener Bank zum Liegen und Sitzen, einem Basketball-Feld und dem Piratenspielplatz 'Insel'.

MÖGLINGSHÖHE (WASSERSPIELPLATZ)

Der ehemalige Landesgartenschau-Spielplatz ist ein Eldorado für Kinder. Die große abwechslungsreiche Spielplatzfläche ist in die großräumige Parkanlage integriert und verfügt über verschiedene Spielgeräte mit Wasser, Pumpe und Klettermöglichkeiten mit angeschlossenem Kleinkindbereich.

MÖGLINGSHÖHE (KLETTERSPIELPLATZ, DAMPFWALZE UND SLACKLINE)

Auf dem ehemaligen Landesgartenschau-Gelände befinden sich ein Slackline-Parcours (vier Metallpfosten) sowie ein Kletterspielplatz mit einer Brücke, die über einen Bach führt. Die Brücke ist in Form eines Vogelneustes gestaltet und lässt Kinderaugen leuchten.

HINWEIS: Parken Sie zum Beispiel am Bahnhof im Stadtbezirk Schweningen. Durch die Unterführung gelangen Sie in den Neckarpark, an den sich die Möglingshöhe anschließt.



AUSGEWÄHLTE SPIELPLÄTZE IM STADTBEZIRK VILLINGEN

BOLZ-/SPIELPLATZ HUBENLOCH

Dieser Spielplatz ist eine sehr große Spiel- und Freizeitanlage mit zahlreichen Spielangeboten: Hangelbrücke, zwei Kletterpyramiden, Wackelbrücke, Klettertornell, große Spielanlage, Vogelneustschaukel, Balancierschlangen, Piratennest, Kletternetzwürfel, Teilbereich mit Spielhügel ausgestattet, Hangrutsche mit Aufgängen und vielem mehr. Hier können sich die Kleinen auf dem neugestalteten Kleinkinderspielplatz nach Lust und Laune austoben und spielen. Für die Großen gibt es eine Rasenfläche mit zwei Fußballtoren. Parken können Sie entlang der Vöhrenbacher Straße oder in der Kalkofenstraße.



GRÜNZUG WÖSCHHALDE

Die große Grünanlage mit Sitzgelegenheiten lädt Jung und Alt zum Verweilen sowie Genießen ein und ist für alle Altersgruppen geeignet. Es gibt einen gut beschatteten Kleinkindbereich, Tischtennisplatten, Fußballwiese, befestigte Ballspielfläche mit Toren und einen Basketballkorb. Parkplätze finden Sie in der Oderstraße.



stadtplan.villingen-schwenningen.de

HOFLÄDEN

Wenn Sie Wert auf frische Produkte direkt vom Erzeuger legen, sind Sie zum Beispiel bei diesen Adressen richtig:

S´HOFLÄDELE SCHILLERHOF

- 😊 Familie Bernd Maier
- 📍 Weilersbacherstraße 141, 78056 Villingen-Schwenningen
- ☎ Tel. 07720 955658
- ♥ Bauernbrot, Hefezöpfe, frische Hausmacher Wurstwaren (Leber- und Schwarzwurst, Ringsalami, Rauchlyoner), Dosenwurst (Brat-, Leber- und Blutwurst, Lyoner, Schwartenmagen), Schwarzwälder Speck und geräucherte Bauernbratwürste, Kartoffeln, Nudeln, Eier aus Bodenhaltung, Obst und Gemüse vom Bodensee, Speise- und Zierkürbisse (im Herbst, ab etwa September).

BAUERNMARKT MÜHLHAUSEN

- 📍 Pfarrer-Mesle-Weg (Wendeplatte vor dem Bauernmuseum), 78056 Villingen-Schwenningen, Stadtbezirk Mühlhausen
- 🌐 gemuesebau-glaser@t-online.de
- ♥ Gemüsebau Michael & Stephan Glaser: Obst und Gemüse aus eigenem Anbau
Marita Plich: Verschiedene Sorten Brot, Hefezopf, Kuchen & Torten aus der Backstube
Franz Huber: Eier, Geflügel, Hausmacher Wurst, selbstgebrannte Schnäpse
Hofladen Merz: Diverse Wurstwaren, Hausmacher Wurst und Speck, Schweine- & Rindfleisch, Dosenwurst, Halbfertig-Gerichte, Käse & Quark
- 🕒 Jeden Freitag von 14 – 17 Uhr

HOF KLAUSMANN



- 😊 Familie Klausmann
- 📍 Steinatstraße 19, 78052 Villingen-Schwenningen, Stadtbezirk Obereschach
- ☎ Tel. 07721 74488
- 🌐 www.hof-klausmann.de
info@hof-klausmann.de
- ♥ Nestfrische Eier, Nudelspezialitäten, Kartoffeln, Geschenkkörbe, Schnittblumen, Kürbisse und Edeltannen.
- 🕒 24 Stunden am Tag/ 7 Tage die Woche – Selbstbedienung, Freitags- und Samstagmorgens mit Bedienung.



Schillerhof

FAMILIE GLATZ

- 😊 Karl Glatz
- 📍 Oswald-Meder-Straße 14, 78052 Villingen-Schwenningen, Stadtbezirk Riethheim
- ☎ Tel. 07721 33496
- ♥ Saisonales Gemüse (je nach Jahreszeit: Spinat, Salate, Blumenkohl, Karotten, usw.), Kartoffeln und Eier.
- 🕒 Selbstbedienung mit Kasse am Hof: Täglich geöffnet von 7 – 22 Uhr

HUG HOF

- 😊 Markus Hug
- 📍 Überaucherstraße 11/1, 78052 Villingen-Schwenningen, Stadtbezirk Tannheim
- ☎ Tel. 07705 97986
- 🌐 hughof@gmx.de
- ♥ Kartoffeln, Wurst- und Fleischwaren aus eigener Schlachtung (Schwein und Rind)
- 🕒 Freitags 9 – 18 Uhr, Vertreten auf den Wochenmärkten im Stadtbezirk Villingen mittwochs und samstags

PFLUGERHOF

- 😊 Marita Plichs
- 📍 Unterer Stankertweg 1, 78052 Villingen-Schwenningen, Stadtbezirk Tannheim
- ☎ Tel. 07705 977194
- 🌐 www.pflugerhof-tannheim.de
Pflugerhof@t-online.de
- ♥ Eier, Wurstwaren, verschiedene Brotarten, Weckle, Hefezopf, Nusszopf, Torten, Kuchen, Liköre, Gelee und Fruchtaufstriche, Knödel.

VOGTSHOF

- 😊 Johannes Zimmermann
- 📍 Am Wolfsbach 24, 78052 Villingen-Schwenningen, Stadtbezirk Tannheim
- ☎ Tel. 07705 493
- 🌐 www.vogtshof-tannheim.de
kontakt@vogtshof-tannheim.de
- ♥ Selbstgemachtes Eis und Sorbets – Grundsorten immer verfügbar (auf Bestellung Sonderwünsche, Auswahl aus über 100 Sorten).
- 🕒 Freitags 18 – 20 Uhr
Samstags 9 – 13 Uhr
Und nach Vereinbarung



Pferdekutsche vom Schützenhof

REITERHÖFE

Wenn Sie die Natur rund um Villingen-Schwenningen einmal auf dem Rücken eines Pferdes erleben möchten, lohnt sich eine Nachfrage bei einem unserer Reiterhöfe. Reitkenntnisse werden teilweise vorausgesetzt.

REITVEREIN STADTBEZIRK SCHWENNINGEN

Oliver und Daniela Klimmt
Am Bauchenberg 1
78056 Villingen-Schwenningen
Mobil: 0171 3666222
www.reitverein-schwenningen.de

SCHÜTZENHOF

Familie Schütz
Sommertshausen 8
78052 Villingen-Schwenningen
Stadtbezirk Obereschach
Tel. 07721 9964044
E-Mail: info@pferdehof-schuetz.de
www.pferdehof-schuetz.de

Der familienfreundliche Pferde- und Bauernhof liegt im idyllischen Weiler Sommertshausen nahe Obereschach. Auf dem Hof werden Pferde, Hühner, Schweine, Ziegen, Katzen und Hunde gehalten. Der Hof bietet Kutsch-, Planwagen- oder im Winter Pferdeschlittenfahrten mit Schwarzwälder Pferden an. Reitmöglichkeiten, geführte Reitwanderungen, Reitunterricht, Kinderreiten, eine Ponyreitgruppe für Kinder ab vier Jahren, sowie als Besonderheit Integratives Reiten runden das Angebot ab. Das Hofcafé 'Schwarzwälder Stübchen' ist von Donnerstag bis Sonntag geöffnet.

RUINEN

RUINE KIRNECK

Die Burgruine Kirneck steht auf einem Felsen über dem Kirnachtal zwischen dem Stadtbezirk Villingen und Unterkirnach. Sie wurde im 12. Jahrhundert als Stammsitz der Herren von Kirneck erbaut und 1185 erstmals genannt. 1372 gelangte die Burg in den Besitz des Klosters St. Georgen und wurde 1506 an die Stadt Villingen verkauft. Im 19. Jahrhundert wurde die Ruine zum größten Teil abgebaut und als Steinbruch genutzt. Die Steine der Burg wurden zudem zur Ausbesserung der Stadtbefestigung Villingens verwendet. Von der ehemaligen Burganlage sind noch Mauerreste erhalten. Im Jahr 2010 wurden umfangreiche Sanierungsarbeiten rund um die ehemalige Burg abgeschlossen, so dass die Ruine wieder gut begehbar ist.

Sie finden den Zugang zur Ruine Kirneck, wenn Sie bei der rechten Abzweigung zum Wildgehege 'Salvest' an der Straße L 173 vom Stadtbezirk Villingen nach Unterkirnach Ihr Fahrzeug auf dem ausgewiesenen Parkplatz abstellen. Auf halber Höhe des Fußweges zum Wildgehege zweigt links ein Pfad ab zur Ruine.



BURG WARENBURG

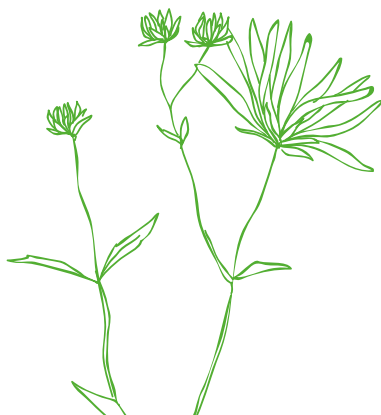
Die Warenburg liegt am heutigen südlichen Stadtrand vom Stadtbezirk Villingen, auf dem Warenberg oberhalb eines Wohngebiets, Nähe Hornisgrindeweg, wo Sie auch parken können.

Einst befand sie sich im Besitz der Zähringer und wurde erstmals im Jahr 1320 schriftlich erwähnt. 1472 wurde die Warenburg von der Stadt Villingen erworben. Wo früher vermutlich ein Turm und eine Ringmauer standen, sind heute noch ein Graben und der Burghügel mit wenigen sichtbaren Mauerresten der ehemaligen Burganlage erhalten.

RUINE RUNSTAL

Die Ruine Runstal liegt circa drei Kilometer südwestlich vom Stadtbezirk Villingen im Wieselsbachtal. Erbaut wurde die Burg von den Herren von Runstal. 1195 wurde Runstal an das Kloster Salem verkauft, bevor sie Mitte des 13. Jahrhunderts in den Besitz der Stadt Villingen kam.

Von der ehemaligen Burg kann man heute nur noch eine kleine Erhebung in der Landschaft ausmachen. Bei archäologischen Grabungen 1942 kam ein Steinbau zu Tage, der die Existenz einer kleinen Burganlage mit Wehrgraben unterstreicht.





*Natur aktiv
entdecken*

RADFAHREN
UND WANDERN

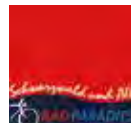


RADFAHREN

RADWEGE IN VILLINGEN-SCHWENNINGEN

Nicht nur, dass man auf dem Fahrrad ordentlich Sauerstoff in die Lungen bekommt. Beim Radeln lässt sich die Natur erkunden und die Ausdauer trainieren. Ganz nebenbei. Das Tempo, mit dem Sie auf den verkehrsarmen Straßen und ruhigen Wegen durch Villingen-Schwenningen und Umgebung radeln, bestimmen Sie selbst. Und das Ziel auch.

Hier bei uns im Schwarzwald haben Sie viele Möglichkeiten, die Natur zu erleben: Villingen-Schwenningen liegt im Kreuz der Fernradwege Neckartal-Radweg, Donau-Radweg (Start in Donaueschingen), Schwarzwald-Panorama-Radweg, 3 Welten-Radweg und Heidelberg-Schwarzwald-Bodensee-Radweg. Finden Sie Ihre persönliche Lieblingsetappe ...



RADPARADIES SCHWARZWALD UND ALB

Mit dem RADPARADIES bieten die Landkreise Rottweil und Schwarzwald-Baar-Kreis für Familien, Tourenradler und Radsportler in beiden Landkreisen Fahrradspaß pur. Insgesamt sind 30 attraktive Rund-Routen ausgeschildert. Toureneinstiegstafeln am Ausgangsort jeder Radtour zeigen Wissenswertes, Sehenswürdigkeiten und Einkehrmöglichkeiten. Wenn Sie in Villingen-Schwenningen starten wollen, empfehlen wir die Touren 22 und 23 in Band 1 oder die Tour 21 in Band 3 von insgesamt drei Tourenbroschüren.

Möchten Sie mehr erfahren? Die Broschüren des RADPARADIESES geben unsere Tourist-Informationen und das Landratsamt kostenlos aus.

Weitere Informationen finden Sie unter:
www.rad-und-wanderparadies.de



outdooractive

Tennenbronn

Schonach im Schwarzwald

Triberg im Schwarzwald

Sankt Georgen im Schwarzwald

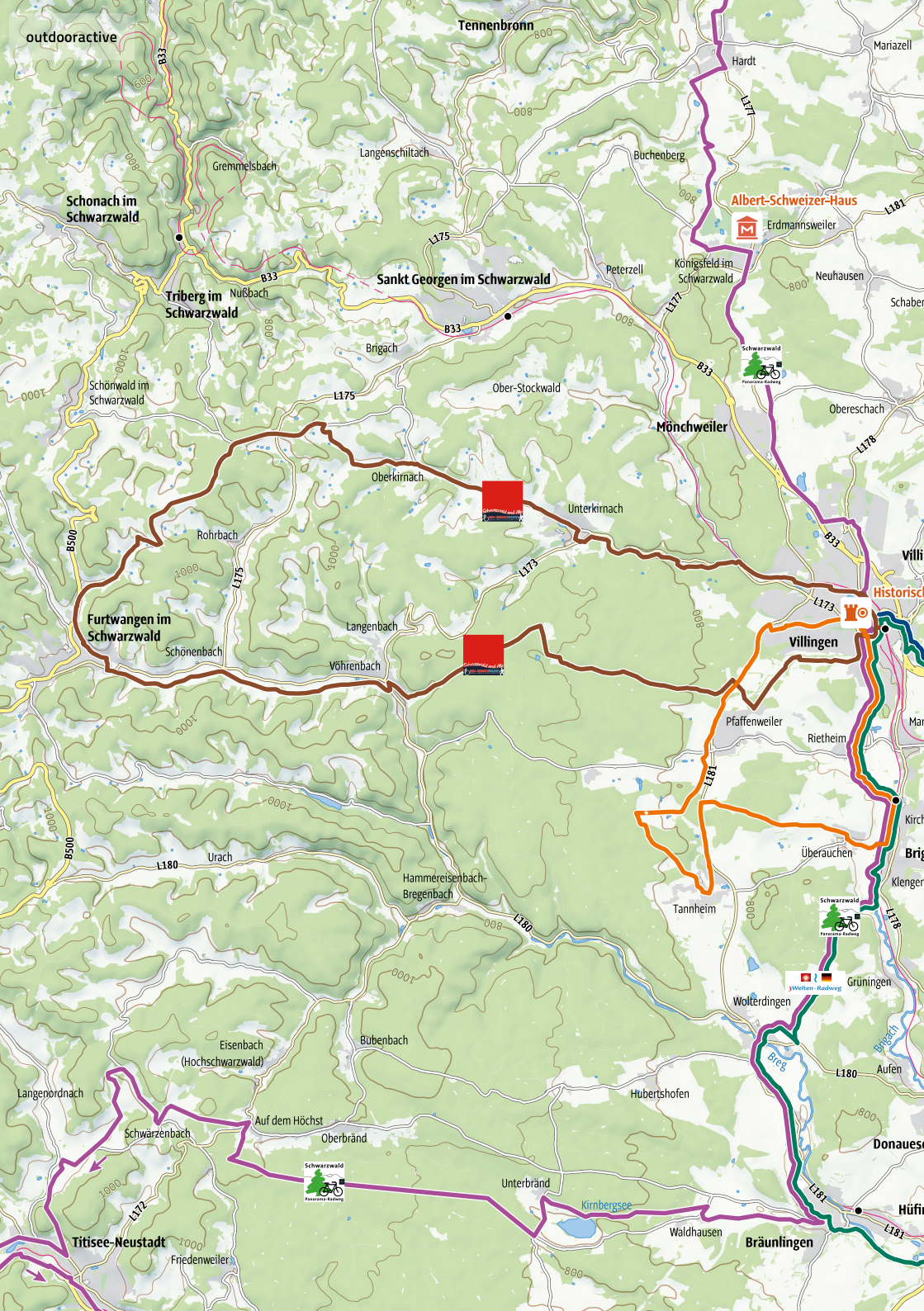
Albert-Schweizer-Haus

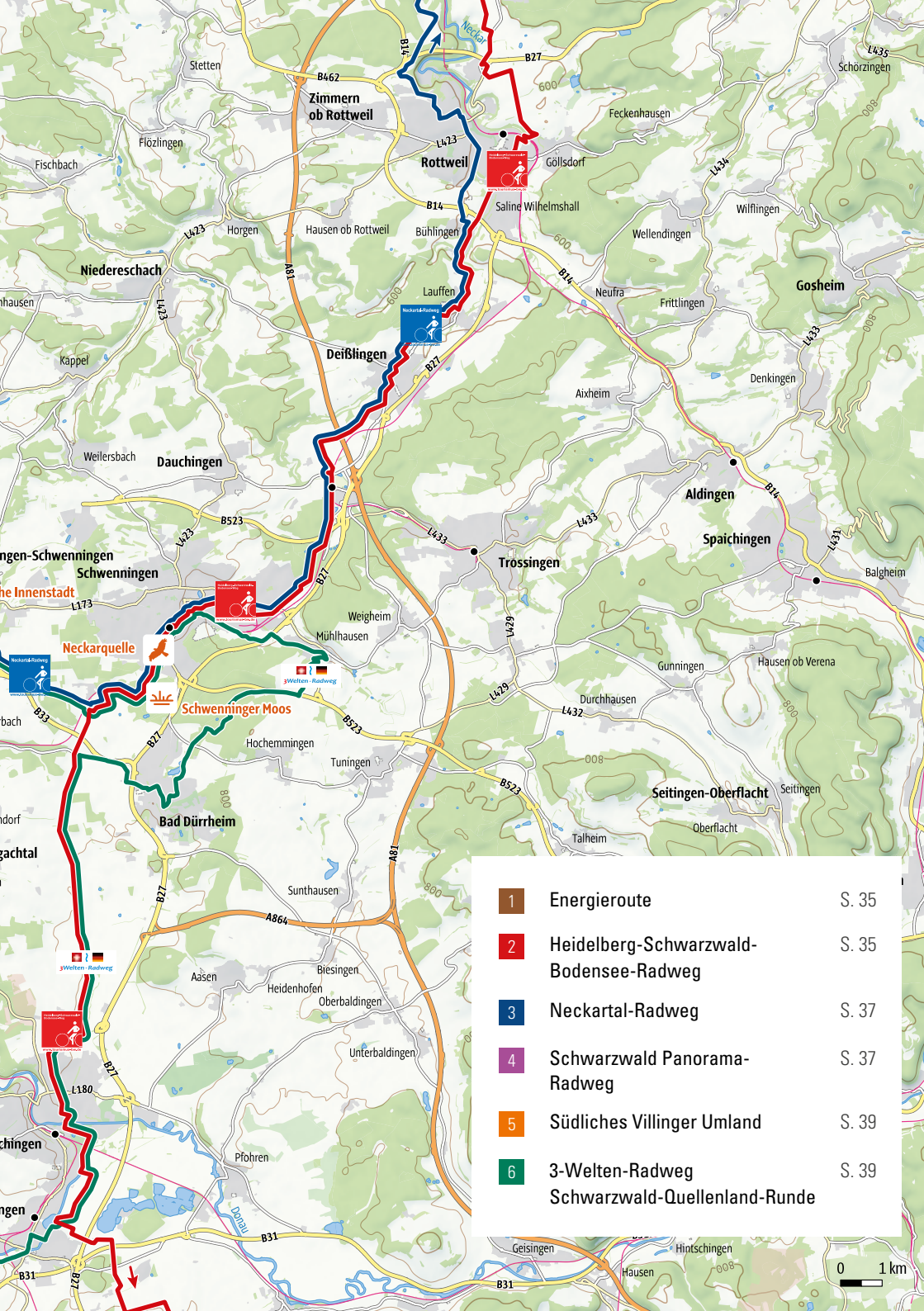
Furtwangen im Schwarzwald

Villingen

Titisee-Neustadt

Bräunlingen





1	Energieroute	S. 35
2	Heidelberg-Schwarzwald-Bodensee-Radweg	S. 35
3	Neckartal-Radweg	S. 37
4	Schwarzwald Panorama-Radweg	S. 37
5	Südliches Villingen Umland	S. 39
6	3-Welten-Radweg Schwarzwald-Quellenland-Runde	S. 39



**RAD+WANDERPARADIES
SCHWARZWALD UND ALB**



Foto: © Jährleberg/istock.com

SCHAU MAL HIN!

Viel zu entdecken am Wegesrand

**Traumhafte Rad- und Wandertouren
mit Erlebnisgarantie!**

Weitere Infos: www.rad-und-wanderparadies.de





1



2



ENERGIEROUTE

50 KILOMETER

Diese Radroute beginnt am Bahnhof im Stadtbezirk Villingen und führt an der historischen Innenstadt vorbei, am Donauzufluss Brigach entlang durch das schöne Kirnachtal nach Unterkirnach. Im weiteren Verlauf fährt man an Oberkirnach und dem Kesselberg vorbei bis zum Stöcklewaldturm, von dessen Aussichtsplattform man einen atemberaubenden Panoramablick hat. Weiter geht es nach Furtwangen und von dort durch das beschauliche Bregtal über Vöhrenbach vorbei am Neuhäusle durch ein wunderschönes Waldgebiet entlang des Wieselsbachs zurück zum Stadtbezirk Villingen.

Weitere Informationen finden Sie unter:
www.rad- und wanderparadies.de



HEIDELBERG-SCHWARZWALD-BODENSEE- RADWEG

300 KILOMETER

Von Heidelberg bis an den Bodensee führt dieser Radweg 300 Kilometer einmal ganz durch Baden-Württemberg. Er ist sehr abwechslungsreich mit zahlreichen Steigungen und führt über die Hügel des Kraichgaus, durch Schwarzwaldtäler über Villingen-Schwenningen nach Donaueschingen und von dort bis an den Bodensee.

Weitere Informationen finden Sie unter:
www.tourismus-bw.de





Sonnenblumenfeld im Zentralbereich



3



NECKARTAL-RADWEG

366 KILOMETER

In Villingen-Schwenningen im Stadtpark Möglingshöhe entspringt aus einer kleinen Quelle der Neckar. (Weitere Infos S. 12). Hier beginnt seine 362 km lange Reise durch den Schwarzwald und die Schwäbische Alb bis nach Mannheim. Entlang dieses bedeutenden Flusses führt der Neckartal-Radweg, vorbei an Burgen, Weinbergen, Wiesen und Wäldern. Der prämierte Radweg wurde vom ADFC als Vier-Sterne-ADFC-Qualitätsradroute ausgezeichnet und ist für die ganze Familie geeignet.

Weitere Informationen finden Sie unter:
www.neckartalradweg-bw.de



4



SCHWARZWALD PANORAMA-RADWEG

287 KILOMETER

Nach dem Motto 'viel Schwarzwald – noch mehr Panorama' führt der Panorama-Radweg über die schönsten Höhen auf der Ostseite des Mittelgebirges. Von Pforzheim im Norden bis Waldshut-Tiengen im Süden fahren die Tourenradler auf befestigten Radwegen etwa 280 Kilometer durch Täler und über aussichtsreiche Hochflächen. Auch Villingen-Schwenningen ist als Etappenort gelistet.

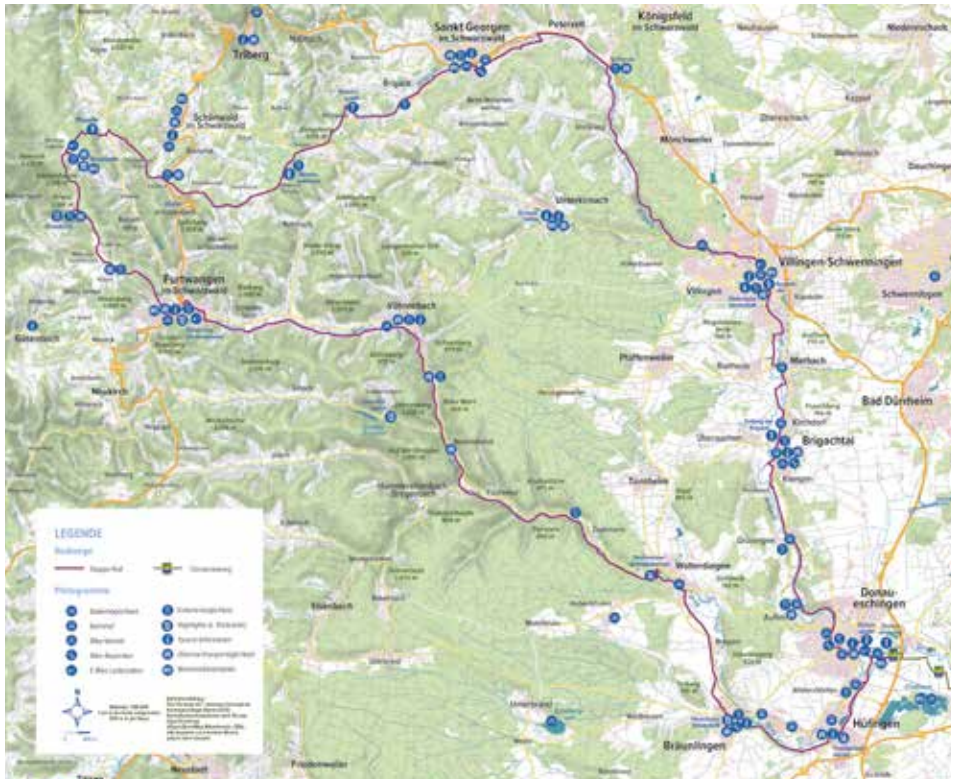
Weitere Informationen finden Sie unter:
www.schwarzwald-tourismus.info



ETAPPE NULL
DONAURADWEG

'Brigach und Breg bringen die Donau zu Weg' ist einer der bekanntesten Reime, den man aus der Quellregion Donau kennt. Entlang der beiden Quellflüsse weitet sich diese landschaftlich und kulturell abwechslungsreiche Region ab Donaueschingen von der Hochebene der Baar in den Schwarzwald aus. Saftige Wiesen, ausgedehnte Wälder und ausichtsreiche Schwarzwaldhöhen bieten eine einmalige Naturlandschaft mit sprudelnden Quellen, Bächen und Flüssen. Charmante Orte und Städtchen, teils mit historischem Stadtkern, Türmen, Baudenkmalern und Museen, laden zum Erkunden ein. Entdecken Sie Geschichte und Kultur, Traditionen und Handwerkskunst. Begegnen Sie den Menschen und

lernen die Gastfreundschaft kennen. Gasthöfe und Vesperstuben laden zum Verweilen ein und bieten nicht nur Schwarzwälder Speck und Kirschtorte. Ob mit dem Tourenrad oder dem E-Bike - genießen Sie die Etappe Null Donauradweg ganz nach Ihrem Geschmack.



5

SÜDLICHES VILLINGER UMLAND

25 KILOMETER

Diese Tour mit einer Länge von ca. 25 km beginnt im Stadtbezirk Villingen am Riettor und führt Richtung Südwesten über den Friedengrund auf dem Radweg entlang der Straße L 181 zum Stadtbezirk Pfaffenweiler. Nach ca. 2 km biegt man rechts ab in Richtung 'Spitalhöfe' und fährt dann weiter zum Stadtbezirk Tannheim, wobei ein kleines Stück auf einer wenig befahrenen Straße gefahren wird. Hier gelangt man nach einer Kehre in der Ortsmitte geradeaus wieder zur L 181, die durch eine Unterführung unterquert wird. Bitte die Wegweiser links nach Donaueschingen und Wolterdingen und rechts nach Pfaffenweiler nicht beachten, da die Route geradeaus führt. Weiter geht es über einen ziemlich steilen Anstieg und eine Abfahrt nach Überauchen. Nach Durchfahrung des Ortes erreicht man nach ca. 1 km den Ortseingang Brigachtal. Der Radweg zweigt scharf links ab und führt entlang der Bahnlinie bis zur Weggabelung wiederum nach links Richtung Stadtbezirk Rietheim. Dann geht es zurück Richtung Stadtbezirk Villingen, den man von Süden wieder erreicht.

Weitere Informationen finden Sie unter:
www.villingen-schwenningen.de/radfahren



6



3Welten - Radweg

3-WELTEN-RADWEG

302 KILOMETER

SCHWARZWALD-QUELLENLAND-RUNDE

60 KILOMETER

Ein besonderer Tipp ist der 3-Welten-Radweg, der in sechs Etappen durch drei Landschaften und zwei Länder führt. Einzigartiges bietet Ihnen unterwegs der Radwegflüsterer: Lassen Sie sich das Besondere eines Ortes im lokalen Dialekt erzählen.

TOURVORSCHLAG

Schwarzwald-Quellenland-Runde (60 Kilometer) mit Start und Ende am Bahnhof im Stadtbezirk Villingen.

Weitere Informationen finden Sie unter:
www.3welten-radweg.de



Schon
GEWUSST?

E-BIKE-VERLEIH

Lust auf eine Tour mit dem E-Bike?
Lassen Sie Ihr Fahrrad stehen und testen Sie ein E-Bike. Denn damit erkunden Sie mühelos die wunderschöne Natur rund um Villingen-Schwenningen. So angenehm kann Radfahren sein! Das Elektrofahrrad macht es möglich.

Weitere Informationen und Preise zum E-Bike-Verleih erhalten Sie in der Tourist-Info Stadtbezirk Villingen.

Gerne nehmen wir Reservierungen während der Sommermonate telefonisch entgegen. Telefon: 07721 822340.

Radkarten erhalten Sie ebenfalls in der Tourist-Information Stadtbezirk Villingen im Franziskaner Kulturzentrum und in der Tourist-Info Stadtbezirk Schwenningen im Bahnhof.

TIPP: Entdecken Sie tolle E-Bike-Touren unter www.rad-paradies.de.





Im Gropptal

WANDERN

Wandern ist 'in'. Es ist gesund, unkompliziert und umweltfreundlich. Villingen-Schwenningen ist ein idealer Ausgangspunkt, um sich auf den Weg zu machen:

Ein leichter Wind weht angenehm, saubere Luft, klares Wasser und duftende grüne Tannen – Erleben Sie Natur pur. Mehr als 200 Kilometer beschil-derte Spazier- und Wanderwege führen durch die atemberaubende Natur des Schwarzwaldes und der Baar. Viele Fernwanderwege kreuzen sich in Villingen-Schwenningen und laden ein zum Wandern, so weit die Füße tragen.



PREMIUMWANDERWEG WALDPFAD GROPPERTAL

Der zertifizierte Premiumwanderweg 'Waldpfad Groppertal' mit seinen naturnahen Pfaden bietet eindrucksvolle Ausblicke in den Schwarzwald. Durch abwechslungsreiche Waldpassagen und vorbei an den typischen Schwarzwaldhöfen gelangt der Wanderer ins Groppertal. Neben dem 20 Meter hohen Felsen 'Uhustein' mit Aussichtsplattform im Villingener Germanswald gehört das Wildgehege Salvest mit Spiel- und Rastplatz sowie der Möglichkeit des Besuchs der Ruine Kirneck zu den Highlights des Genießerpfads. Zu Vesperpausen lädt das Gasthaus Breitbrunnen (Dienstag Ruhetag, im Winter zusätzlich Montag) ein.

INFORMATIONEN ZUR TOUR

Ausgangspunkt / Ziel: Waldparkplatz
Tannenhöhe

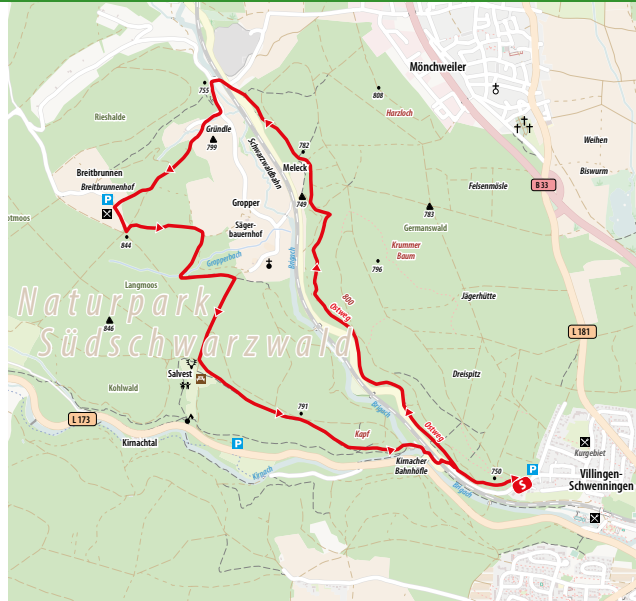
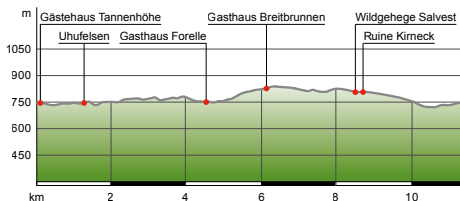
Länge / Dauer: 11,3 km / 3–4
Stunden

Wegbeschaffenheit: überwiegend Na-
turwege, wenig
Asphalt

Höhenmeter: 190 m, keine gro-
ßen Steigungen

Schwierigkeit: leicht

HÖHENPROFIL:



SEHENSWERTES

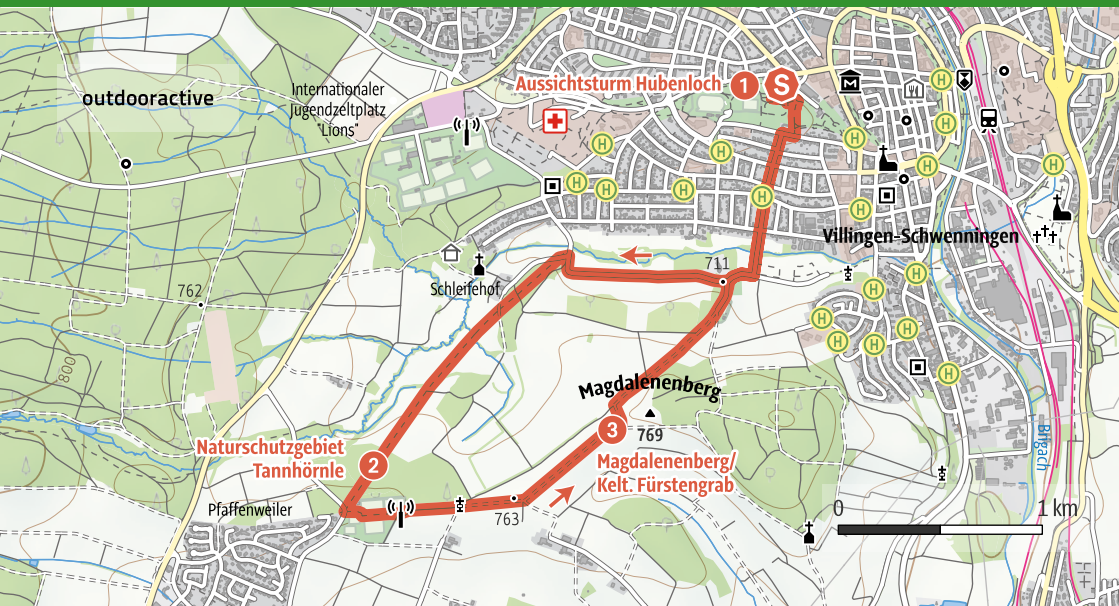
- Brigachbrücke mit Blick auf den Zusammenfluss von Kirnach und Brigach
- Wildgehege Salvest mit Spielplatz
- Tolle Aussicht über das Groppertal
- Rast am Gasthaus Breitbrunnen
- Uhustein – ein 20 m hoher Felsen mit Aussichtsplattform
- Himmelsliegen mit Sprüchen in Villingener Mundart

Mehr Infos unter:



www.villingen-schwenningen.de/wandern





RUNDWANDERUNG VOM HUBENLOCH ZUM MAGDALENERBERG

Diese Tour beginnt beim Naherholungspark Hubenloch, wo Deutschlands höchstgelegener Rosengarten liegt. Von hier führt Sie der Wanderweg entlang der Laiblestraße Richtung Hebsack. Weiter geht es entlang des Keltenwegs Oberer Warenbach bis zu einem kleinen Waldstück, das Sie durchqueren. Anschließend gelangen Sie auf den geteerten Pfaffenweiler Fußweg.

Ein direkter Weg führt Sie entlang des Naturschutzgebietes Tannhörle (weitere Infos S. 19), wo Sie eine vielfältige Flora vorfinden, zum Pfaffenweiler Sportgelände. Folgen Sie nun den Weg in Richtung Magdalenenberg (weitere Infos S. 19). Biegen Sie nach dem Feldkreuz nach links ab. Weiter führt Sie dieser Wanderweg zum höchsten Punkt der Wanderung: dem Magdalenenberg, dem berühmtesten Fürstengrab aus der Hallstattzeit.

Von hier oben haben Sie einen schönen Ausblick in alle Richtungen, speziell auf den Stadtbezirk Villin-

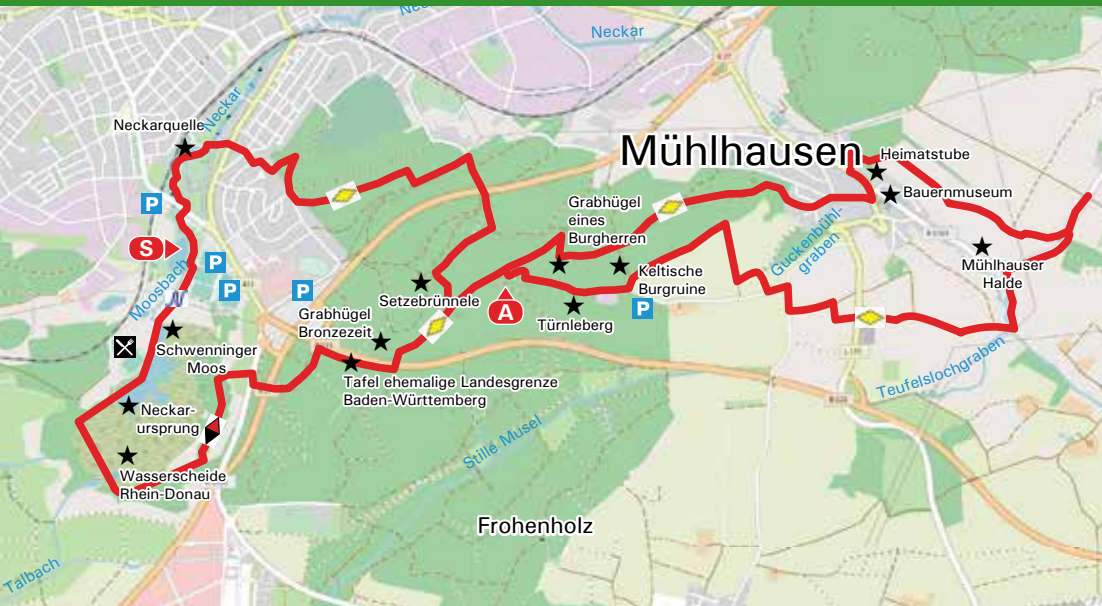
gen. Nun geht es wieder zurück in Richtung Hebsack. Danach gelangen Sie wieder auf die Laiblestraße, die Sie zurück zum Startpunkt Hubenloch führt.

INFORMATIONEN ZUR TOUR

- Ausgangspunkt / Ziel: Hubenloch, Deutschlands höchstgelegener Rosengarten
- Länge / Dauer: circa 7 km / 2,5–3 Stunden
- Wegbeschaffenheit: überwiegend Naturwege, wenig Asphalt
- Schwierigkeit: mittel

HÖHENPROFIL:





SCHWENNINGER ACHT

Drei ganz verschiedene Landschaften prägen die Tour: das sagenhafte Schwenninger Moos, die bewaldete Strecke um den Türnleberg und das Naturschutzgebiet Mülhäuser Halde. Die westliche Schlaufe der Schwenninger Acht führt durch weitgehend schattiges Gebiet, während man im östlichen Teil auf der Sonnenseite wandelt. Dazwischen verläuft die ehemalige Grenze zwischen Baden und Württemberg mit geschichtlichen Kleinodern – also Grund genug, sich auf den Weg zu machen...



INFORMATIONEN ZUR TOUR

Ausgangspunkt / Ziel: Start des Wanderweges ist am Parkplatz der Helios Arena

Länge / Dauer: 18,4 km / 6–7 Stunden

Wegbeschaffenheit: Waldwege, Schotter, Asphalt

Höhenmeter: 280 m

Schwierigkeit: mittel

HÖHENPROFIL:



Weitere Infos:
<https://out.ac/3vBPsi>



WALDPFADE IM SÜDWESTEN DES STADTBEZIRKS SCHWENNINGEN

Beschilderung: Die Wegzeichen sind die gelbe Raute und der Fernwanderweg 'Ostweg'.

Startpunkt der Wanderung ist der Bahnhof im Stadtbezirk Schwenningen. Folgen Sie der gelben Raute, gelangen Sie zum Panoramaweg. Genießen Sie die herrliche Aussicht auf die Innenstadt. Weiter geht es zum Setzebrünnele und anschließend auf dem Geschichts- und Naturlehrpfad ins Schwenninger Moos (S. 9). Zahlreiche Tafeln veranschaulichen hier die Entstehung, den Lebensraum und den Torfabbau im Moor. Danach wandern Sie am Wildgehege vorbei und gelangen zum ehemaligen Standort des Hölzlekönigs, der früher höchsten Tanne Deutschlands. Die gelbe Raute führt Sie vorbei am Schwarzwald-Baar-Klinikum und Sie erreichen wieder den Stadtbezirk Schwenningen. Das Ziel der Wanderung ist die Röntgenstraße. Von hier aus bringt Sie der Bus (Linie 3) an den Startpunkt zurück.

Aktuelle Busfahrpläne finden Sie unter:
www.vs-bus.de

Eine ausführliche Wegbeschreibung gibt es unter:
www.outdooractive.com



INFORMATIONEN ZUR TOUR

Länge / Dauer: 14,1 km / 3,5 Stunden
 Wegbeschaffenheit: überwiegend Naturwege
 Schwierigkeit: leicht

HÖHENPROFIL:





VON VILLINGEN ZUM SCHWENNINGER MOOS

Vom Villingen Bahnhof gehen wir in nördlicher Richtung die Bahnhofstraße entlang und erreichen bei der Bickenbrücke den Ostweg. Wir biegen rechts ab, überqueren die Bahngleise und folgen der Markierung durch ein Wohngebiet. Unser Weg führt uns vorbei am Aussichtsturm 'Auf der Wanne', von dem wir einen eindrucksvollen Blick auf Villingen haben. Weiter geht es an ausgedehnten Wiesenflächen vorbei bis zu den Bertholdshöfen. Am Wegpunkt 'Hölzlekönig' halten wir uns rechts und wandern durch ein Waldgebiet am Ortsrand von Schwenningen, vorbei an zahlreichen Hinweistafeln des Geschichts- und Naturlehrpfads. Über das Kugelmoos erreichen wir das Schwenninger Moos und gehen weiter bis zum Wegpunkt 'NSG/Schwenninger Moos'. Hier biegen wir nach links ab Richtung Messegelände und Helios Arena und gehen geradeaus weiter, bis wir die Salinenstraße erreichen. Hier halten wir uns links, danach wieder links und erreichen die Bushaltestelle an der Straße 'Zum Mooswäldle', direkt vor der Helios Arena.

Aktuelle Busfahrpläne finden Sie unter:
www.vs-bus.de

Mehr Infos unter:
www.villingen-schwenningen.de/wandern

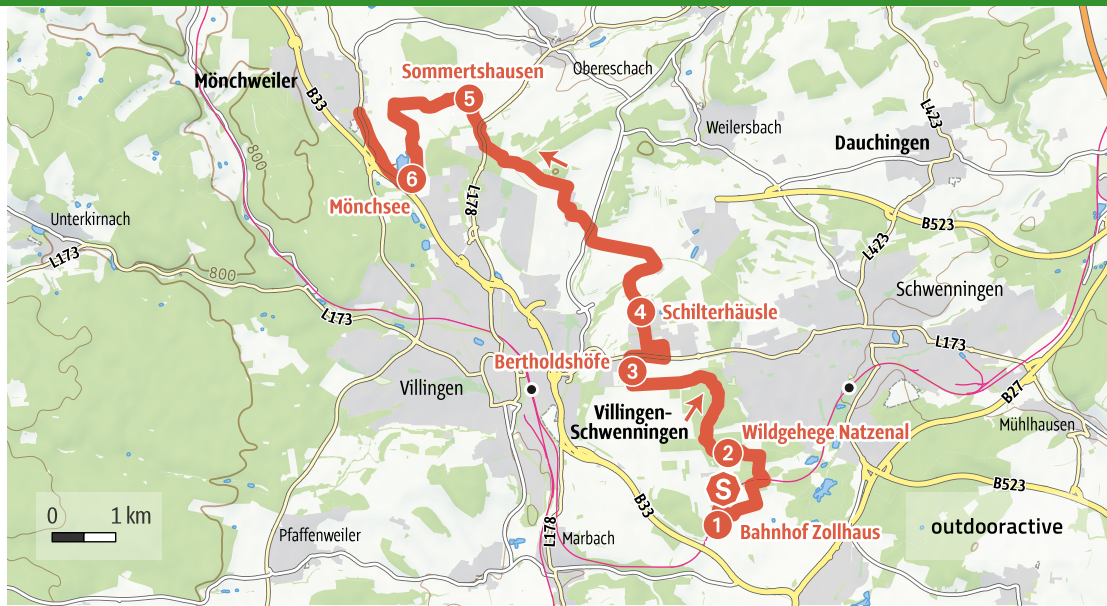


INFORMATIONEN ZUR TOUR

Länge / Dauer: 9,2 km / 2,5 Stunden
 Wegbeschaffenheit: teilweise Asphalt
 Schwierigkeit: leicht

HÖHENPROFIL:





ENTLANG DER EUROPÄISCHEN WASSERSCHEIDE

Vom Ortsteil Zollhaus lässt sich ein Spaziergang über das Natzenal und das dortige Wildgehege fortsetzen, Richtung 'Auf der Steig'. Von dort geht es über den Kreisel (beschrieben auf S. 14) zum Wohngebiet Schilterhäusle und weiter über den neuen Radweg 'Auf Herdenen' östlich um das Gewerbegebiet herum. Danach über das Gebiet Utzenbühl zunächst Richtung Sommertshausen, an Obereschach vorbei und an den fischreichen Mönchsee bei Mönchweiler, der seit 2012 unter Naturschutz steht. Wenn Sie vom Mönchsee in Richtung Mönchweiler gehen, finden Sie auf der linken Seite eine Bushaltestelle Richtung Villingen.

HÖHENPROFIL:



INFORMATIONEN ZUR TOUR

Länge / Dauer: 18,1 km / 4,5 Stunden
 Wegbeschaffenheit: teilweise Asphalt und Schotter
 Schwierigkeit: mittel



Aussichtsturm 'Auf der Wanne'



JAKOBUSWEG/ JAKOBSWEG

Ein heute in Wäldern und unter Asphalt verborgenes Wegenetz durchzieht ganz Europa.

Ziel der Jakobswege war zwischen dem 11. und 16. Jahrhundert Santiago de Compostela, wo nach der Legende ein Jünger Jesu – der Apostel Jakobus der Ältere – begraben liegt. Auch durch die Innenstadt vom Stadtbezirk Villingen – vom Ortsteil Nordstetten kommend – und Stadtbezirk Marbach führt der Neckar-Baar-Jakobsweg, von dort geht es auf dem alten Römerweg weiter nach Donaueschingen.



ÖKUMENISCHER STADTPILGERWEG VILLINGEN-SCHWENNINGEN

Dieser Stadtführer der katholischen und evangelische Gemeinden Villingens geleitet zu Sehenswürdigkeiten und macht an einigen kleinen Besonderheiten Halt, um verborgene Geschichten zu erzählen.

Er ist erhältlich in den Tourist-Infos (siehe Rückseite der Broschüre).

GEFÜHRTE WANDERUNGEN

Erleben Sie die reizvolle Landschaft bei geführten Wanderungen mit unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden mit dem Schwäbischen Albverein oder dem Schwarzwaldverein.

Die Termine veröffentlichen wir Monat für Monat im Veranstaltungskalender von Villingen-Schwenningen, online abrufbar unter: www.villingen-schwenningen.de/veranstaltungskalender

TIPPS UND ROUTEN FINDEN SIE HIER

Schwäbischer Albverein
Steffen Kaltenmark
Mutzenbühlstr. 13
78054 Villingen-Schwenningen
www.albverein-schwenningen.de

Schwarzwaldverein Ortsgruppe Villingen
Thomas Schmidt
Adlerring 2
78048 Villingen-Schwenningen
www.schwarzwaldverein-villingen.de
E-Mail: info@schwarzwaldverein-villingen.de

Schwarzwaldverein Schwenningen e.V.
Steffen W. Esslinger, 1. Vorsitzender
E-Mail: swv-outdoor@online.de
www.schwarzwaldverein-schwenningen.de

LEHRPFADE

VOGELLEHRPFAD STADTBEZIRK VILLINGEN

Der Vogellehrpfad verläuft auf einer Länge von 3 km entlang des beliebten und gut frequentierten Rad- und Spazierweges vom Kneippbad zur Feldner Mühle in der Kirnacher Str. 40. Die fünf Informationstafeln widmen sich verschiedenen vogelkundlichen Themen. Parkplätze gibt es auf dem Parkplatz des Kneippbades an der Straße vom Stadtbezirk Villingen nach Unterkirnach oder in der Sebastian-Kneipp-Straße.



VOGELLEHRPFAD STADTBEZIRK SCHWENNINGEN

Im Rahmen der Landesgartenschau 2010 entstand die Idee, auf der Möglingshöhe und im Schwenninger Moos einen Vogellehrpfad einzurichten. Das Projekt mit 31 Lehrtafeln und Start am Umweltzentrum (weitere Infos S. 10) wurde im Jahr 2013 ins Leben gerufen. Hier werden auf einer Länge von circa 3 km in kurzen Beschreibungen mit Bild – passend zum jeweiligen Lebensraum – heimische Vögel dargestellt.

FISCHLEHRPFAD AN DER BRIGACH

Bei diesem Lehrpfad werden insgesamt 10 Fischarten auf Infotafeln dargestellt und beschrieben. Neben der graphischen Darstellung werden zu jedem Fisch auch Informationen zum Artenvorkommen, zu den Lebensbedingungen sowie zu weiteren Besonderheiten gegeben.

Die Informationstafeln befinden sich auf einer Länge von circa 3 km in Fließrichtung zwischen der Richthofenstraße und der Mönchweiler Straße am südlichen Brigachufer und zwischen der Mönchweiler Straße und dem Unteren Dammweg an der westlichen Uferseite. Zusätzlich kann man entlang des Fischlehrpfades die Zuflüsse und deren Namen erkennen. Parkgelegenheiten: Mönchweiler Straße, Unterer Dammweg und die jeweils umliegenden Straßen.

naturbegeisterten Wanderer eine gute Hilfe sein – sei es bei der Planung oder wenn er unterwegs ist. Den Wanderführer zum Geschichts- und Naturlehrpfad können Sie in den beiden Tourist-Informationen (Kontaktdaten siehe Rückseite dieser Broschüre) erwerben.



GESCHICHTS- UND NATURLEHRPFAD

Der Geschichts- und Naturlehrpfad Villingen-Schwenningen verbindet Spaß am Wandern mit Informationen zur Geschichte, Heimatkunde sowie Flora und Fauna und lädt so zu einem unvergesslichen Erlebnis in einer einzigartigen Naturlandschaft ein. Der rund 52 Kilometer lange Lehrpfad ist informativ und kompakt in einer Broschüre aufbereitet. Dieser handliche Wanderführer eröffnet auf vierzig Seiten ganz neue Blickwinkel auf den Geschichts- und Naturlehrpfad und macht Lust aufs Wandern in unserer herrlichen Region.

Die Wanderkarten und das umfangreiche Bildmaterial unterstützen die detaillierten Beschreibungen der Wegstrecken und werden dem geschichts- und





Natur
erkunden

IN DEN ORTSCHAFTEN



Herzogenweiler

Auch bei unseren eingemeindeten Ortschaften ist alles 'im grünen Bereich'!

STADTBEZIRK HERZOGENWEILER

Der mit circa 200 Einwohnern kleinste Ortsteil von Villingen-Schwenningen liegt von ausgedehnten Wäldern umgeben in 780 – 950 m Höhe südwestlich vom Stadtbezirk Villingen. Der Blick nach Osten offenbart einer einzigartigen Aussicht auf den Albtrauf und auf die Berge der Baar.

Bei guten Sichtverhältnissen erkennt man sogar die Alpenkette. Sowohl der Radwanderweg Baden-Württemberg als auch der Querweg Schwarzwald-Kaiserstuhl-Rhein und der Wanderweg Main-Neckar-Rhein führen an Herzogenweiler vorbei. Aufgrund dieser exponierten Lage ist Herzogenweiler als Naherholungsraum ausgewiesen.

STADTBEZIRK MARBACH

Marbach wird auch die 'Perle am Talbach' genannt, liegt 695 – 765 Meter über dem Meer und hat etwas

mehr als 2000 Einwohner. Der Ort verfügt über ein gut erschlossenes Rad- und Wanderwegenetz, ist ein Etappenort auf dem Rundwanderweg 'Schwarzwald-Wutachschlucht' und liegt am Jakobusweg. (Weitere Infos S. 48)



STADTBEZIRK MÜHLHAUSEN

Im Mühlbachtal gelegene Ortschaft mit rund 770 Einwohnern in 660 – 770 m Höhe. Immer am Pfingstmontag findet ein Tag der offenen Tür in der Mühle – Ortsmitte, Weigheimerstraße 9 – als Beitrag zum Deutschen Mühltentag statt.

Eine Besichtigung mit der Mühle in Aktion ist für Gruppen nach Anmeldung möglich. Eine Ausstellung über ölhaltige Pflanzen ist ebenfalls zu besichtigen: Der Zugang ist ebenerdig. Jeden Freitagnachmittag von 14 bis 17 Uhr haben Sie die Möglichkeit, auf dem Bauernmarkt vor dem Bauernmuseum einheimische Produkte einzukaufen.

Heimatstube Mühlhausen
 Tuninger Str. 4
 78052 Villingen-Schwenningen
 Stadtbezirk Mühlhausen
 Telefon: 07720 4258
 Öffnungszeiten: nach telefonischer Vereinbarung



STADTBEZIRK OBERESCHACH

Idyllischer Ferienort mit rund 1800 Einwohnern am Schwarzwald-Ostrand in 690 – 760 m ü.d.M.

Vom 'Schwenninger Weg' genießen Sie einen schönen Ausblick auf Obereschach und das Eschachtal. Hier befinden sich die Merowingischen Grabhügel aus dem 7. und 8. Jahrhundert, auch Alemannengräber genannt, im Gemeindewald Ebenhausen auf der Gemarkung Obereschach.

Bei den drei offenen Gräbern, nicht weit von der Quelle der Eschach am Zusammentreffen des Bachweges und des Unteren Sträßles gelegen, handelt

es sich um ein archäologisches Kulturdenkmal. Die drei aus Steinen errichteten Gräber wurden 1906 entdeckt.



STADTBEZIRK PFAFFENWEILER

Pfaffenweiler befindet sich zwischen Wolfbach und Wieselsbach am Ostrand des Schwarzwaldes südlich vom Stadtbezirk Villingen. Der Ort gehört geologisch zum Schwarzwald am Rande der Baar. Die Naturschutzgebiete 'Tannhörnle' und 'Plattenmoos' mit seltener Flora und Fauna, der Keltengrabhügel am Magdalenenberg (S. 19) und Wälder umgeben den Ort. Viele Wege sind zum Radfahren und Wandern geeignet und ausgeschildert. Im Westen (Richtung Herzogenweiler) lädt eine beliebte Freizeitanlage mit mehreren Grillstellen und vielen Bänken zum Verweilen ein. Eine Kneippanlage befindet sich in der Nähe. (Weitere Infos S. 13)



STADTBEZIRK RIETHEIM

Auf 710 m Höhe und drei Kilometer entfernt von der Zähringerstadt Villingen, liegt Rietheim inmitten einer wahren Naherholungslandschaft. 523 Hektar Grün – so kann man die von der Natur verwöhnte Gemarkung mit 105 Hektar Wald, Wiesen und Feldern beschreiben.



STADTBEZIRK TANNHEIM

Tannheim ist der südlichste Stadtteil von Villingen-Schwenningen, liegt im Wolfbachtal auf circa 750 – 800 m Höhe und ist Heimatort des Skisprungweltmeisters Martin Schmitt. Der traditionsreiche Ferienort bietet dem Besucher gesundes Klima, vielfältige Betätigungsmöglichkeiten in Vereinen und Natur und die dafür vorhandenen Einrichtungen (u.a. Freibad, Anschluss an die Langlaufloipe nach Pfaffenweiler und Herzogenweiler). Gut ausgebaute Wanderwege führen den Gast zum Landschaftsschutzgebiet 'Plattenmoos' (Hochmoor mit einzigartiger Flora und Fauna), zum Wolterdinger Weiher und zur Gemarkung Zindelstein mit Burg ruine. Tannheims reizvolle Lage bietet einen Blick bis weit in die Schwäbische Alb und zu den Alpen. Kurze Wege führen in die angrenzenden Stadtgebiete von Villingen-Schwenningen und Donau- eschingen sowie zum Skifahren in den nahen

Schwarzwald. In Tannheim befindet sich zudem eine Nachsorgeklinik, in der sich chronisch kranke Kinder erholen dürfen.

DIE SAGE VOM 'OSEMALI'

*Schon
GEWUSST?*

Die Sage vom 'Osemali' – heute die Tannheimer Faschnachtsfigur. Vor langer, langer Zeit soll ein böser Ritter von Tannheim gelebt haben, der alle Ungerechtigkeiten verübte, die man sich nur denken kann. Deshalb musste er zur Strafe als Geist auf dem Ochsenberg hausen. Aber auch als Geist trieb er sein Unwesen. Da warf er Leute zu Boden, führte sie in die Irre oder erschreckte und foppte sie. Er trat in verschiedenen Gestalten auf: als Tannenzapfenmann, Reiter ohne Kopf auf feurigem Rappen, als Moorgeist mit schaurigem Gefolge, oder auch als harmlos aussehendes Beerenmännle. Doch jedes Mal beim Erscheinen des Geistes vom 'Osemali' soll man in der Luft ein teuflisches Wiehern oder ein wölfisches Heulen vernommen haben. In den Neumondnächten soll der Geist sogar im Ort umhergespukt haben. Der dunkle Forst des Ochsenberges wurde nach Einbrechen der Dämmerung möglichst gemieden. Dem Wanderer grauste es, wenn er über dem Ochsenberg gehen musste, und unvernünftige Eltern drohten den Kindern mit dem 'Osemali'.



STADTBEZIRK WEIGHEIM

Die Gemarkungsfläche Weigheims beträgt 733 Hektar (davon 225 Hektar Wald) und liegt auf einer Höhe zwischen 733 und 738 Metern über dem Meer. Der östlichste Teilort von Villingen-Schwenningen bietet einen ganz eigenen Wohlfühlmix aus ländlicher Idylle und ökologisch intakter Natur.



Auf dem Hagen: Der Aussichtspunkt mit Bank offeriert einen herrlichem Ausblick Richtung Stadtbezirk Schwenningen und Klippeneck. Bei schönem Wetter sieht man auch die Alpen.

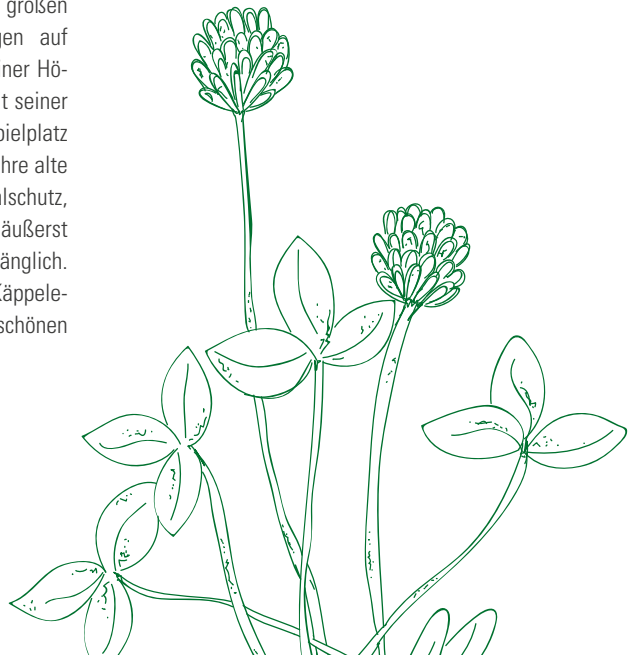
Bei der Verlängerung der Heutelstraße am Wald entlang trifft man auf einen idyllischen Waldweg, der zum Spaziergehen einlädt mit der Möglichkeit, auf einer Bank den Blick Richtung Dauchingen schweifen zu lassen.

Von hier aus kann man einen Rundweg wandern, der am Waldspielplatz endet.

Der Jakobusweg (Infos S. 48) verläuft über die Längentalstraße mitten durch Weilersbach, bevor er nach Nordstetten und anschließend zum Stadtbezirk Villingen führt.

STADTBEZIRK WEILERSBACH

Weilersbach liegt zwischen den beiden großen Stadtbezirken Villingen und Schwenningen auf einer Gemarkungsfläche von 716 ha und einer Höhenlage zwischen 706 und 794 Metern. Seit seiner großzügigen Umgestaltung wird der Waldspielplatz gern von Familien besucht. Das über 100 Jahre alte Käppele (kleine Kapelle) steht unter Denkmalschutz, liegt am Waldrand des Glöckensbergs, ist äußerst beliebt bei Spaziergängern und immer zugänglich. Für Kinder gehört seit jeher das Läuten der Käppele-glocke dazu. Von hier aus hat man einen schönen Blick auf Weilersbach.





Natur-Aktivitäten

im Winter

SPASS IN
EIS UND SCHNEE





LOIPEN IN UND UM VILLINGEN-SCHWENNINGEN

In Villingen-Schwenningen und Umgebung gibt es viele Möglichkeiten Spuren in den glitzernden Schnee zu ziehen – hier verspricht der schneeweiße Winter eine Riesengaudi!

Mit dem Loipenverbund Ostschwarzwald ist im Jahr 2011 ein Loipenzentrum am Ostrand des Schwarzwaldes entstanden. Die Städte Villingen-Schwenningen und Vöhrenbach sowie die Gemeinde Unterkirnach haben ihre Einzelloipen miteinander vernetzt.



BEITRAG ZUR NUTZUNG DES LOIPENNETZES

Bei folgenden Ausgabestellen kann das 'Bändel' mit Plakette für 10 € pro Erwachsener (für Kinder und Schüler kostenfrei) bezogen werden:

- Forstamt der Stadt Villingen-Schwenningen
- Tourist-Info & Ticket-Service
Stadtbezirk Villingen
- Sport-Weiß, Villingen-Schwenningen,
Stadtbezirk Obereschach
- Sport Stähle, Villingen-Schwenningen
- Optik Singer, Geschäftsstelle Skiclub Villingen
- Gasthaus Auerhahn, Unterkirnach
- Gasthaus Breitbrunnen, Unterkirnach
- Tourist-Information Unterkirnach
- Ski-Club Vöhrenbach
- Bürger- und Touristinfo Vöhrenbach

AKTUELLER LOIPENZUSTAND:

Loipentelefon: 07721 82-1599



[www.villingen-schwenningen.de/
loipen](http://www.villingen-schwenningen.de/loipen)

TOUREN IN VILLINGEN-SCHWENNINGEN

VOLKERTSWEILER LOIPE MIT ANBINDUNG AN DAS NEUHÄUSLEFELD

Länge: 6 km
Einstieg: Parkplatz Volkertsweiler oder
Parkplatz Rossacker in
Unterkirnach (Rossackerweg)
Streckenverlauf: im Wald

NEUHÄUSLE RUNDLOIPE

Länge: 2,4 km
Einstieg: Neuhäusle – Gasthaus
Auerhahn
Streckenverlauf: auf dem Feld

FRIEDENGRUND RUNDLOIPE

Länge: 4,7 km
Einstieg: Volkertsweilerweg an der
Hammerhalde oder Parkplatz
Volkertsweiler
Streckenverlauf: auf dem Feld

LOIPEN IN VÖHRENBACH

BREGHÄUSLE-LOIPE (KEIN RUNDKURS)

Länge: 10 km (hin und zurück)
Einstieg: Parkplatz beim ehemaligen
Gasthaus Friedrichshöhe an
der Landstraße von Vöhren-
bach Richtung Unterkirnach
Streckenverlauf: fast komplett im Wald

RUNDLOIPE AM EHEMALIGEN GASTHAUS FRIEDRICHSHÖHE UND ANBINDUNG ZUM GASTHAUS AUERHAHN

Länge: 10 km + 2 km
Einstieg: Parkplatz beim Gasthaus
Friedrichshöhe an der Land-
straße von Vöhrenbach
Richtung Unterkirnach sowie
Parkplatz beim Gasthaus
Auerhahn am Alten Villinger
Sträßle
Streckenverlauf: fast komplett im Wald



Alle genannten Loipen sind dem Schwierigkeitsgrad 'blau = leicht' zuzuordnen.

Informationen zu den Loipen und Streckenverläufen hält die Website www.villingen-schwenningen.de bereit. Der aktuelle Loipenzustand sowie Schneeberichte können über die Hotline 07721 821599 abgerufen werden.

WINTERWANDERWEGE

Schon
GEWUSST?

Winterwanderwege finden Sie unter:
www.outdooractive.de

SKI ALPIN

In der näheren Umgebung von Villingen-Schwenningen ist bei entsprechender Schneelage auch Ski alpin möglich. Die nächsten Lifte befinden sich in Unter- und Oberkirnach (Winterberg, Kesselberg, Schlossberg und Oberer Schlossberg). Einige Kilometer weiter sind in Schönwald oder Schonach (Winterberg, Dobel, Weißenbach und Rohrhardsberg) etwas anspruchsvollere Abfahrten zu finden. Weitere Infos unter www.hochschwarzwald.de.

SKIVERLEIH

Bei den folgenden Anbietern können Sie Skiausrüstung ausleihen:

Sport Weiß
Kapellenweg 1
78052 Villingen-Schwenningen
Stadtbezirk Obereschach
Telefon: 07721 74847
E-Mail: info@sportweiss.com

Intersport Stähle
Friedrich-Ebert-Str. 12-14
78054 Villingen-Schwenningen
Telefon: 07720 35678
und Rietstr. 29
78050 Villingen-Schwenningen
Telefon: 07721 8786859

PFERDESCHLITTENFAHRT



Wie wäre es mit einer romantischen Kutsch- oder Schlittenfahrt in der reizvollen Winterlandschaft rund um Villingen-Schwenningen?

Buchungen bei:
Familie Schütz
Sommertshausen 8
78052 Villingen-Schwenningen
Stadtbezirk Obereschach
Telefon: 07721 9964044
E-Mail: info@pferdehof-schuetz.de
www.pferdehof-schuetz.de

Wir bewahren die Natur in

VILLINGEN-SCHWENNINGEN

NACHWORT

Wir alle, die Bürgerinnen und Bürger und Gäste von Villingen-Schwenningen, möchten uns an unserer reizvollen Landschaft erfreuen, in ihr Erholung und Abstand vom Alltag gewinnen. Damit dies gelingt, sollten wir die Rechte der Natur achten und bewahren. Wir nehmen auf unseren Erkundungen die mitgebrachten Verpackungen wieder mit nach Hause und achten darauf, dass wir nicht unnötig und unbedacht Schaden an Flora und Fauna anrichten.

Der gesamte Villingener Stadtwald sowie der Spitalstiftungswald wurden von der PEFC (Institution zur Sicherstellung einer nachhaltigen Waldbewirtschaftung) ausgezeichnet. Auf dieses Prädikat sind wir stolz und möchten es gerne bewahren. Daher bitten wir alle Waldbenutzer und Naturfreunde, mit uns zusammen dafür zu sorgen, dass wir in diesem Sinne weiterarbeiten können.

Vielen Dank!



IMPRESSUM

HERAUSGEBER:

WIR Villingen-Schwenningen GmbH
Winkelstraße 9
78056 Villingen-Schwenningen
Telefon: 07720 82-1051
Telefax: 07720 82-1057
E-Mail: wir@villingen-schwenningen.de

BILDRECHTE:

WIR GmbH Villingen-Schwenningen GmbH
www.ruge-cartoons.de (S. 10 Skizze Dilldappen)
Familie Schütz, Villingen-Schwenningen, www.pferdehof-schuetz.de (Fotos Pferdekutschen S. 28 und 61)
Olaf Neugart, Villingen-Schwenningen (Foto S. 55 'Osemali')
Forstamt der Stadt Villingen-Schwenningen (Foto S. 28 'Ruine Kirneck')
Dirk Bechthold, Villingen-Schwenningen (S. 57 'Tannheim')
Oswin Kopp, Villingen-Schwenningen (S. 48 'Sommerwiese')
Stadtbezirk Pfaffweiler (Foto S. 13, 'Kneippbad')
Forstamt der Stadt Villingen-Schwenningen (Foto S. 29 'Ruine Kirneck')
Stadt Villingen-Schwenningen (Foto S. 21 'Rosengarten Hubenloch', S. 22 'Hubenlockpark')
Hochschwarzwald Tourismus GmbH (Foto S. 38 'Brigachquelle')
Outdooractive: Höhenprofile und Wanderkarten (S. 32, 33, 42, 43, 45, 46, 47)
Landratsamt Schwarzwald-Baar-Kreis (Foto und Karte S. 38 'Etappe 0 Donauradweg')
Karte S. 50 (Geschichts- und Naturlehrpfad)
Outdooractive Kartografie, Geoinformationen © Outdooractive, © GeoBasis-DE / BKG 2017

WIR BEDANKEN UNS FÜR DIE GUTE ZUSAMMENARBEIT MIT:

Schwarzwaldverein Schwenningen e.V.
Städtischen Museen Villingen-Schwenningen
Herrn Gerhard Walker, Stadtführer in Villingen-Schwenningen
Herrn Werner Echle, 1. Vorsitzender des Geschichts- und Heimatvereins Villingen e.V.
Forstamt der Stadt Villingen-Schwenningen
Stabsstelle Umweltentwicklung und nachhaltige Planung, Stadt Villingen-Schwenningen
Grünflächen- und Tiefbauamt, Stadt Villingen-Schwenningen
Pressestelle der Stadt Villingen-Schwenningen
Ortsverwaltungen der Stadt Villingen-Schwenningen
Schwarzwaldverein Ortsgruppe Villingen
Schwäbischer Albverein, Villingen-Schwenningen
Franziskanermuseum Villingen-Schwenningen
Vermessungsamt der Stadt Villingen-Schwenningen

Die Nutzung der im Text genannten Rad- und Wanderrouten erfolgt auf eigene Gefahr.
Alle Angaben ohne Gewähr.

TOURISTISCHE INFORMATIONEN:

Tourist-Info & Ticket-Service Villingen Im Franziskaner Kulturzentrum

Rietgasse 2 . 78050 Villingen-Schwenningen
Telefon: 07721 82-2340 . Telefax: 07721 82-2347
E-Mail: tourist-info@villingen-schwenningen.de

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag von 10 – 17 Uhr
Samstag von 9 – 17 Uhr
Sonn- und feiertags von 11 – 17 Uhr

Sommeröffnungszeiten von Mai - Oktober:

Montag bis Freitag von 10 – 18 Uhr

Tourist-info & Ticket-Service Schwenningen Im Bahnhof Schwenningen

Erzbergerstraße 20 . 78054 Villingen-Schwenningen
Telefon: 07720 82-1066
Telefax: 07720 82-1067
E-Mail: tourist-info@villingen-schwenningen.de

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag von 9 – 17 Uhr
Samstag von 9 – 12 Uhr



www.villingen-schwenningen.de/tourismus



Folgen Sie uns auf Facebook unter
www.facebook.com/visitVS